MY KINK STYLE

1. AUSGABE
MAI 2020

Your Kink (S. 98)
Wie du deine kinky Sexualität sicher liebst!

ALTERNATIVE FASHION (S. 66)
Chronomatic Latex ausleben

FOTOGRAFIE (S. 80)
Fetish Art Photography

Fashion: Chronomatic Latex, Fotograf: Patpix, Model: Ricarda, Make-Up: Eveleen Bo

accessories
KrepeJ
STAY SAFE
& SEXY
www.weppymakesyouhappy.com
MIT DEN
NEUEN MASKEN
VON KREPEJ ACCESSOIRES

LdeSaxe
FASHION

Eleganz aus feinstem Latex

Finden Sie Ihren Traum aus Latex auf **www.lldesaxe-fashion.de**

Maßanfertigung
ohne Aufpreis

Handarbeit
in Perfektion

Eigene Herstellung
in Manufaktur

Neues & Interessantes für deinen kinky Lifestyle

8 Produkte
30 Erotische Kunst – Kinky Karrot
72 Lu Jong
74 Aphrodisierendes Essen
75 Schmöckern
96 Was hilft gegen Sonnen-Einwirkung bei Latex
108 Hamburg – Klitball Club

Alternative Fashion

16 Rosengarn
22 Cult Of Chrome
28 TWO-B Korsettklinik
62 Shiri Zinn
66 Chronomatic Latex

108 Hamburg – Klitball Club

52 Martin M Myrhag Fotografie

Sexualität

40 Kathy Mussäus – Haben wir nicht alle einen Fetisch?
44 Cornelia Jönssen – Worte der Lust
48 Stefan Mann – Asexualität
90 myKink – Das Korsett

Fotografie

80 Fetish Art Photography
52 Martin M Myrhag

Kinky Highlights für heiße Nächte ab Seite 8

Willkommen zum ersten myKiNK-Spezial

Wir freuen uns, euch unser neues **Online-Medienformat** präsentieren zu dürfen. In unregelmäßigen Abständen werden wir euch das neue „Spezial“ rund um diverse Themen des kinky Lofestyle anbieten. myKiNK-Spezial, das ist Fashion, Lovestyle, Erotik, Kunst & Kultur, Reisen und Socialising. myKiNK-Spezial ist immer online verfügbar und erscheint auch nur online. Das Magazin ist digitalisiert und vorläufig kostenfrei für jedes digitale Endgerät optimiert.

Die Digitalisierung macht uns technisch einiges möglich und sorgt für dein besonderes Lesevergnügen. Das Magazin ist für dich immer und überall abrufbar. Durch den FSK-18-Inhalt gibt es auch keine Beschränkungen in anderen Ländern. So kannst du dich über die spannenden kinky Themen, die dich interessieren, auch auf Reisen informiert halten. **Angereichert ist der Textinhalt mit kleinen Filmen, Bilder-Slide-Shows und Audio-Snippets.** Das steigert dein Lesevergnügen.

Die erste Ausgabe hat aber noch kein umfassendes Schwerpunkt-Thema. Wir bieten dir hier zunächst einen breiten Überblick darüber, was und welche Art von Inhalt dich künftig erwartet – **künftig bis auf 160 Seiten.**

Impressum:

myKiNK-Magazin
erscheint im:

BM Verlag UG (haftungsbeschränkt)
GF: Sven
Kurt-A.-Körber-Chaussee 73 b
21033 Hamburg
Tel.: 04542 993 90 88
Mail: mail@bewegende-medien.de

facebook.com/mykink.de
instagram.com/mykinkmagazin

beGLOSS!

PERFECT SHINE
& INSTANT FEELING

Die professionelle Highend-Pflegeserie für Fetisch-Bekleidung.

Erlebe unseren außergewöhnlichen Trage- und Pflegekomfort von Latex-, Lack-, Wetlook-, Kunstleder- & Lederkleidung.

NUR ERHÄLTLICH IM FACHHANDEL & ONLINE
WWW.BEGLOSS.COM

MADE IN GERMANY

sales@begloss.com
+49 (0)89 747 469 040

Worldwide shipping available from authorised dealers
Germany – USA – Canada – Russia
Australia – Japan – Ukraine

Das macht deinen KiNK noch heißer!

Wir haben ein paar kinky Highlights im Netz und auf Messen entdeckt. In den meisten Fällen sind sie ganz neu und innovativ. Vielleicht ist etwas für dich dabei!

AUGENBINDEN AUS DEM HAUSE SHIBAKU

Im Web-Shop von Weppy gibt es etwas ganz Neues: Die Augenbinden von „Shibaku“ sind aus 100 % Seide und damit so hochwertig, wie alles, was aus diesem Hause kommt (40 €, weppymakesyouhappy.com).

GESCHMÜCKT DURCH DIE NACHT!

Egal, ob für darüber, darunter oder mit gar nichts. Mit diesem Leder-Harness schmückt sich Frau und präsentiert sich selbstbewusst und stolz. So zieht sie nicht nur Mann in ihren Bann (210 €, amoreze.com).

PEITSCHEN AUS KALBSLEDER

Die Peitsche ist handgemacht aus edlem Kalbleder Bordeaux oder Schwarz. Das spezielle Design mit innerlichem Metallfeder-Schaft ergibt einen raschen Schwung und einen tollen Klatsch-Effekt (120 €, etsy.com/shop/KinkSyndicateBerlin).

SCHUTZ OHNE KONDOM

Schluss mit dem lästigen Reißen des Präservativs, der Suche nach der richtigen Größe und Beschaffenheit und der ewigen Fummelei bis es sitzt. Die anatomisch angepasste Hülle macht es möglich (26,85 €, toylie.de).

FESSELNDES AUS PVC

Wer nicht auf Leder, Latex oder Gummi steht und eine Alternative zu den gängigen Produkten sucht, der findet im neuen Fessel-Set aus 3 mm PVC sicherlich das Richtige für sich (selfmade-bondageshop24.de).

NEUE KOLLEKTION VON TOURNICATS

Kinky Parties sind absolut angesagt. Da verlangt es ständig nach neuen Ideen, wie es sich schmücken lässt. Die neue, sehr bezahlbare Kollektion aus dem Hause Tournicats, ist eine tolle Möglichkeit (ab 69,99 €, tournicats.de).

Foto: Martin Dürr Photography, Model Franziska Holzer

FILIGRANER INTIMSCHMUCK

Mit diesem Schmückstück ziert Frau ihren Venushügel, im wahrsten Sinne des Wortes, mit fremden Federn. In Zeiten, wo Ideen-Reichtum gefragt ist, ist dies eine „stillose“ Kombinationsmöglichkeit (9,90 €, pyptoos.com).

TIGH HIGH QUALITÄTS-STIEFEL

Wenn es etwas Neues aus der Berliner Schusterei „Fernando Boots“ gibt, dann hat dieses mindestens genauso viel Fuß wie Hand. Dieses neue Meisterstück gehört vorgestellt, wenn Frauenherzen höher schlagen (390 €, fernandoberlinboots.com).

VIBRATOR FÜR DEN MANN

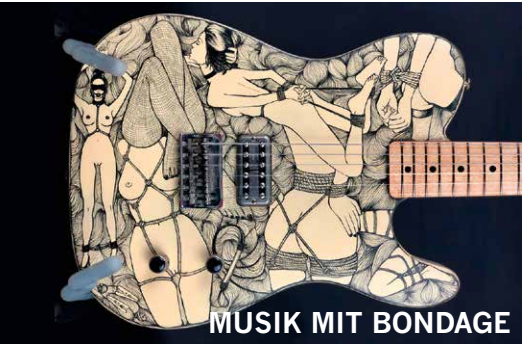
... und das ist nicht nur irgendeiner. Laut Hersteller soll diese Innovation der stärkste Vibrator für Männer sein. Von sanfter Massage bis hin zu „Maltreatment“ kann die Intensität bestimmt werden (49,90 €, slubb.store).

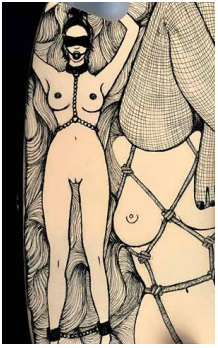
VERWANDLUNG FÜR CROSSER

Die Verwandlung in eine andere „Figur“ oder ein anderes Geschlecht erlangt immer weitere Perfektion. Rubberfashion hat jetzt extra lange Handschuhe entwickelt, die aus Silikon gefertigt sind (219 €, rubberfashion.de).

Foto: Optical Minds Fotografie / Model: Das Fräulein Fuchs

Kaum ein Fashion-Label widmet sich so dem Mix der Materialien, wie es Lüllepop macht. Das Design „Helene“ kombiniert auf leichte Art und Weise Latex mit Chiffon (589 €, luellepop-design.de).





MUSIK MIT BONDAGE

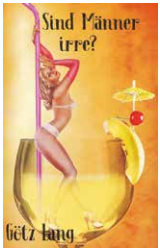
Fesselnde Motive auf E-Gitarren gibt es nun auch. Die Motive wurden von der NYer Künstlerin „Rebecca Page“ direkt auf den Korpus gemalt. Jede Gitarre ist anders und erzählt eine andere Fantasie (baboushkaguitars.com).

NACH ENGLISCHEN GESETZEN

Erziehung ist das A und O im BDSM. Hier lassen sich die Hersteller immer wieder etwas Neues einfallen. Auf die feine, aber nicht unbedingt seichte, Art und Weise weiß Dom mit diesem „Ruler“ zu regieren (80 €, ov-style-shop.de).

SIND MÄNNER IRRE?

Der Autor „Götz Lang“ beschäftigt sich damit, was den Mann beschäftigt. Ein Buch, das zum Schmunzeln einlädt und hinterleuchtet, wie das so mit der Manneskraft bestellt ist (8,99 €, tredition.de).



DER GEWINNER UNTER DEN SLEEVES

Achtung Männer, Suchtgefahr! „Mystim“ hat mit seinem „Opus E“ ein Spielzeug entworfen, das die Vorteile eines Masturbators und die intensiven Empfindungen von E-Stim vereint. Dafür wurden sie mit dem „XBIZ Europa Award“ ausgezeichnet (ab 89,90 €, mystim.com).

DOPPELT GESCHLAGEN

Der Hersteller nennt ihn auch „den bösen Zwilling“. Dies ist ein SM-Toy, welches zum beidhändigem Schlagen einlädt; sicherlich eine „verteufelt“ geile Spielart (ab 45 €, kathias.com).

WIE EDEL DARF ES SEIN?

Herren schmücken ihre O bekanntlich gerne. Mann möchte den Auftritt seiner Dame zu etwas ganz besonderem machen. Meditoys hat nun einen neuen Ring aus Titan mit Swarovski auf den Markt gebracht (59,95 € bei Amazon).

PEITSCHEN-AUFSÄTZE NACH LUST & LAUNE

Heute mal keine Lust auf rot? Kein Problem! Mit den bezahlbaren Peitschengriffen kann man seinen Aufsatz beliebig wechseln und sich gleich ein Repertoire an Möglichkeiten anschaffen (ab 27 €, edel-dildos.com).

STREET STYLE FÜR MANN UND FRAU

Die Designerin „Karin Plum“ konzentriert sich voll und ganz auf die Alltagstauglichkeit von Latex-Fashion. Das Latex-Material wird quasi „auf links“ verarbeitet und durch den matten Oberflächen-Effekt ist Latex nur auf den dritten Blick zu erkennen (rosengarn.de).

GEILENKIRCHEN

ROSENGARN GOES STREET STYLE LATEX FASHION

Latex „auf links“ verarbeitet, ist als solches nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Das macht sich die Designerin „Karin Plum“ zu eigen und entwickelte auf diese Weise die erste Street Style-Kollektion.

CHIC

Latex alltagstauglich zu machen, das ist die Vision um das Label „Rosengarn“. Liebhaber dieses besonderen Materials sollen ihre Lieblings-Kleidung auch tagsüber auf der Straße tragen können, ohne dabei stets fragenden Blicken ausgesetzt zu sein. Wenn der Träger einen Blick auf sich zieht, dann deswegen, weil die Jacken, Hosen und andere Kleidungsstücke ▶

casual

sehr innovativ und gerne farbenfroh gefertigt sind. Um ihre handgemachten Unikate zu fertigen, stellt Karin Plum als Grundlage für ihre exklusiven Designs zunächst die Kautschukbahnen selber her. Dafür färbt sie vorvulkanisierte Gummimilch ein und verteilt diese zum Aushärten auf eine Platte. Der anschließende Prozess, der handwerklich anspruchsvollen Verarbeitung des Materials, erfolgt von der Idee bis zur Auslieferung in der eigenen Manufaktur auf einem Hof in Geilenkirchen. Ihre Latex-Kollektion „Rosengarn Street Style“ ist also „made in NRW“. Zur Ideenentwicklung für die Latex-Kreationen lässt sie sich von aktuellen Modetrends, von den Wünschen der Kunden und von vergangenen Mode-Stilen inspirieren. Die Ideen setzt sie zunächst als Schnittmuster in Papier um. Diese werden dann auf die Kautschuk- ►

Hot

Foto links: Team Camikaze∞; Foto rechts Motorrad: Matthias Wallmeier

Lässig

bahnen übertragen und zugeschnitten. Das Material wird anschließend verklebt, damit die Dehnbarkeit, die so typisch für Latex ist, erhalten bleibt. Häufig werden exklusive Futterstoffe für die Jacken und besondere Accessoires, wie Knöpfe und Reißverschlüsse, genutzt, um zusätzliche Akzente zu setzen und die Einzigartigkeit der Outfits zu unterstreichen. Aufgrund der gewachsenen Nachfrage werden die Zuschnitte mittlerweile mit der Hilfe von drei angestellten Schneiderinnen zu hochwertigen Einzelstücken verarbeitet, die zur speziellen Verarbeitung des Materials angelernt wurden. ■

rosengarn.de

POST APOCALYPTIC, TRASH & WASTE

Eine ganz außergewöhnliche, subkulturelle Darstellungsform findet aktuell ihre Verbreitung in den Szene-Clubs. Post Apocalyptic ist voll im Trend.

Soulcatcher Photography

Foto: Soulcatcher Photography; Model: Mia Shinda

Foto: Johannes Krebs; Model: Mary DeWeirdo

Foto: Kazik Photography; Model: Helja Insane∞ MUA Katharina Kerwer

Foto: Soulcatcher Photography; Model: Helja Insane

„Cult of Chrome“ ist ein in Europa ansässiges Netzwerk an Künstlern, das sich auf die alternativen Zukunftsvisionen der Post-Apokalypse und der Wastelands spezialisiert hat. Die Fusion von Wasteland und Fetisch hat eigentlich schon eine lange Tradition. Schon in den ersten „Mad Max“ Filmen wurden viele Schauspieler mit Fetisch/BDSM-Kleidung und -Dekor ausgestattet. Unter den Künstlern und Models im Cult of Chrome befinden sich auch viele bekannte Namen aus der Fetischszene. Zu den Performances gehören unter anderem Walking Acts, ▶

Foto: Stefan Gesell Photography; Models: Rassamee & Rebel Proof

Foto: Plumvillage Photoart; Model: Delicious

Foto: Stefan Gesell Photography; Model: Helja Insane; Maske: Jaded Jewall

Foto: Michael Goerg PhotoArt; Model Delicious

Foto: Soulcatcher Photography; Models: Delicious, RawManian, Devils Outlaw, Alphanerd, Corvus Mortis, The Boar

Gogo und Pole-Dance, Pyro-Effekte, Stripperinnen und kinky Bondage-Inserts. Fans dieser Stilrichtung haben somit eine Plattform, die durchaus aufwendigen Kostümierungen zu realisieren und Erfahrungen auszutauschen. Jüngst fand in München sogar die erste Party statt, die sich ausschließlich der Thematik widmete. Der Cult wurde 2017 von „Bjoern Friedetzky“ gegründet, nachdem eine große Nachfrage an diversen postapokalyptischen und dystopischen Show Acts spürbar wurde. Der Cult of Chrome besteht inzwischen aus mehr als 250 Künstlern, Fahrzeugen, großen Aufbauten und Requisiten und ist heute eine der größten Wasteland-Show-Acts in Europa. ■

cultofchrome.de

NEUSS

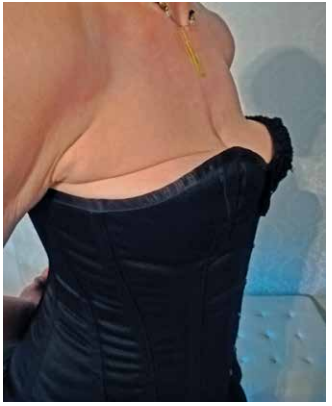
KORSETT-KLINIK IM EINSATZ

Es gibt eine Möglichkeit, Korsetts reparieren zu lassen, sowie Dinge, die daran nicht gefallen, nachträglich zu ändern oder Kaputtes auszubessern. Dank der Korsettklinik in Neuss.

Anne von TWO-B rettet Korsetts

Im Laden oder beim ersten Anprobieren zu Hause saß das Korsett deiner Träume scheinbar noch optimal. Im Praxistest folgt dann die Ernüchterung. Was du dir gekauft hast, ist doch nicht so das gelbe vom Ei oder was du dir vielleicht erhofft hast. Das ist gerade bei Klamotten ärgerlich, die man nicht mal eben nebenan gekauft hat. Ob nun online oder in einem Fachgeschäft ist dabei ja egal. Gegebenenfalls ist das Korsett unangenehm zu tragen, weil der Schnitt unter den Armen zu hoch oder es vorne zu kurz ist. Oder es ist so lang, dass du nicht darin sitzen kannst. Die Passform schmeichelt doch nicht, so wie es vorher noch den Anschein hatte. Du hast dir ein Damenmodell gekauft, hast aber einen männlichen Körperbau und die Abweichungen sind untragbar groß. Dies und andere „Fälle" begegnen uns immer wieder.

Wenn die Reklamation umständlich oder unmöglich bzw. die passende Größe nicht verfügbar ist oder du keine Lust hast, einen Umtausch in die Wege zu leiten, bleibt das gute Stück ganz weit hinten im Schrank liegen. Das glei-



★★★ **Ach, im Übrigen begutachten wir dein Korsett auch via Webcam, so dass du nicht erst in unser Ladengeschäft kommen musst.**

che gilt für Korsetts, die vor Jahren mal gepasst haben, es aber nun nicht mehr tun. Wer bringt schon so spezielle Kleidung gerne zu einer gängigen Änderungsschneiderei? Darüber hinaus hat jedes Kleidungsstück seine Halbwertszeit und kann kaputt gehen; das eine früher, das andere später. Die Schließe bricht, Stäbe drücken sich durch das Gewebe oder brechen komplett durch, Nähte gehen auf, Ösen beschließen zu rosten oder aus der Reihe zu tanzen, Schnur reißt. Ist dir das egal, weil dein Korsett eh nicht teuer war? Was, wenn es doch einiges gekostet hat? Oder wenn dir dein Lieblingsstück einfach ans Herz gewachsen ist?

Für alle diese Fälle, und sicherlich noch weitere, gibt es die Korsettklinik von TWO-B. Auch wenn wir selbst natürlich gerne neue Korsetts auf Maß anfertigen, ist die Wiederherstellung von Kleidung unser ganz besonderes Anliegen. Wir sind spezialisiert auf die Reparatur und Änderung von Korsetts, Corsagen, Kostümen und Partywear. Also alles, was man nur ungern zu einer "normalen" Änderungsschneiderei bringen möchte. Ob Lack, Leder, Kunstleder oder Schätzchen aus Stoff – alles, bis auf Latexbekleidung, kann in unserer Korsettklinik behandelt werden. Wir sind deutschlandweit die einzigen, die nicht nur die selbst hergestellte Korsetts ändern, sondern alle Marken und Hersteller so auf Vordermann bringen, als wären sie seit jeher tragbar gewesen. Ersatzteile, wie einen stabilen Schnürschutz statt eines labbrigen Stofffetzens, langlebige Schnur, Strapshalter oder einen stabilen Schnürschutz, haben wir ebenfalls ständig im Sortiment.

Um die Reparatur so unsichtbar wie möglich zu gestalten, versuchen wir eins zu eins die Verarbeitungstechnik zu übernehmen und auch möglichst das gleiche oder passende Material zu verwenden. Hauptsache es passt wieder. Ob sich eine „Operation" lohnt oder nicht, lässt sich schnell herausfinden. Schick uns Bilder von deinem Patienten, beschreibe uns so genau wie möglich den Schaden und wir kalkulieren ein faires Angebot. In Ausnahmefällen müssen wir vor der Angebotserstellung selbst einen Blick auf den „Patienten" werfen. Vorab sind wir telefonisch und per Mail für unabhängige Beratung gerne da.

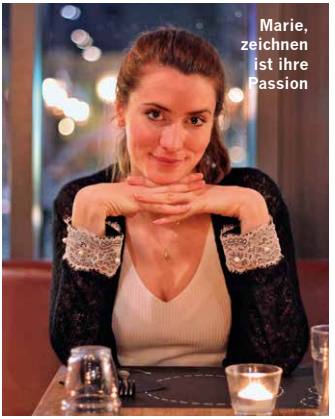
Wenn du dein Korsett nicht reparieren, sondern loswerden möchtest, nehmen wir es gerne in unsere Obhut und versuchen einen neuen Besitzer zu finden oder die Bestandteile wieder zu verwerten. ■

TWO-B Design
Rheydterstr. 41 a, 41464 Neuss
02131 7397893
two-b.design

BERLIN

KINKY KARROT – MIT COMICS IN DIE WELT DER FANTASIEN!

Comics helfen dabei, sich selbst darstellen zu können. Eine Fantasiefigur hilft, in eine Traumrolle zu schlüpfen und sich selbst sowie sexuelle Selbstentfaltung zu entdecken. Marie realisiert Traumfiguren, zeichnet Paare und führt ins Reich intimer Fantasien.



Marie, zeichnen ist ihre Passion

Kinky Karrot ist ein sex-positives Projekt der Berliner Künstlerin „Marie Sann“, das sich offen und verspielt mit den Themen Sexualität, Kink und female Empowerment auseinandersetzt. Marie Sann: "Sex macht so viel ►

VIVA
LA VULVA
KINKY
KARROT

KINKY
KARROT

KINKY
KARROT

►

KINKY
KARROT

KINKY
KARROT

SEXY IS A
MIND STATE
NOT A WAIST
SIZE

KINKY
KARROT

GRL
PWR
KINKY
KARROT

►

MACINGER

FETISH MANUFACTURING

Model: Mandy Xotoxic / Comodel: Chaosa (blauer Catsuit)
Fotograf: Catherine Cayden

- **Einzigartig**
- **Geschützte & patentierte Applikations- & Gusstechnik**
- **Tausende von Möglichkeiten**
- **Auch auf bereits bestehender Latexkleidung möglich**

Nur auf:
WWW.MACINGER.COM
www.mystic-store.com

Spaß; warum ist es immer noch so ein Tabuthema?! Es ist Zeit, dass wir Sexualität als das sehen, was es wirklich ist: etwas Tolles, Aufregendes und total Natürliches. Mein Ziel ist es, mit meinen Bildern zu zeigen, dass sexuelle Bedürfnisse nichts sind, wofür man sich schämen muss. Ich möchte besonders Frauen dazu inspirieren, ihre Sexualität mutig und neugierig zu erkunden und sich somit besser zu verstehen und auszudrücken." Auf ihrer Website bietet die Künstlerin viele motivierende Zeichnungen als Kunstdrucke und weitere Items mit den frechen Motiven an. Das besondere Highlight der Marke ist aber die maßangefertigte Zeichnung nach Wunsch durch Maries (digitale) Feder. Besonders beliebt sind Paarzeichnungen, in denen man sich mit seinem/r Partner/in als sexy Cartoonfigur in individuellen kinky Szenen zeichnen lassen kann. Aber auch Zeichnungen von einzelnen Personen sind möglich – sei es als Geschenk für seinen Partner oder sich selbst. Ihre Zeichnungen sind aber auch mehr. Sie sind Therapie durch Zeichnung. Durch das sich selbst entdecken in einem Cartoon oder das Verbreiten von Botschaften mittels einer Story, soll dabei helfen, sich selbst lieben zu lernen, seinen Körper zu erforschen oder bei Partnerschaftsproblemen Hürden zu nehmen. Wenn es um Sex geht, gibt es ein ganzes Universum zu erkunden, auch für die Erfahrensten von uns. Sexuelle Selbstentfaltung ist genauso wertvoll und wichtig wie jede andere auch. Kinky Karrot hilft dir dabei. ■

kinkykarrot.com

1
KINKY
KARROT

HABEN WIR NICHT

ALLE EINEN FETISCH?

Oftmals ist in der Umgangssprache das Wort Fetisch eher negativ besetzt. Doch haben wir nicht alle mindestens einen Fetisch oder mehrere? Die Frage ist nur, was wir damit machen. Beherrscht uns der Fetisch oder beherrschen wir ihn?

Beim Recherchieren des Wortes Fetisch bin ich auf eine interessante Geschichte gestoßen:

Der Ursprung des Wortes stammt aus der portugiesischen Seefahrerzeit. Die Seefahrer haben früher von ihren Reisen geschnitzte Tier- und Menschenfiguren mitgebracht, welche die Eingeborenen aus Westafrika als Kunstgegenstände verehrt haben. Ihnen wurde eine magische Wirkung zugesagt. Aus dem portugiesischen Wort für Zauber „Feitiçio" entstand dann später der Begriff „Fetisch". Die Psychologie adaptierte den Begriff im 19. Jahrhundert, um die sexuelle Fixierung auf Objekte zu erklären. Auch heute ist der Begriff ein fester Bestandteil in der Sexologie. Die WHO definiert Fetischismus in ihrem Klassifikationssystem für medizinische Diagnosen, auch ICD genannt, wie folgt:

„Gebrauch toter Objekte als Stimuli für die sexuelle Erregung und Befriedigung. Viele Fetische stellen eine Erweiterung des menschlichen Körpers dar, z. B. Kleidungsstücke oder Schuhwerk. Andere gebräuchliche Beispiele sind Gegenstände aus Gummi, Plastik oder Leder. Die Fetischobjekte haben individuell wechselnde Bedeutung. In einigen Fällen dienen sie lediglich der Verstärkung der auf üblichem Wege erreichten sexuellen Erregung (z. B. wenn der Partner ein bestimmtes Kleidungsstück tragen soll)."

Wir in der Sexologie würden das noch etwas mehr differenzieren. Denn ein Fetisch kann viele Facetten haben. Wie bereits in der Klassifikation erwähnt, kann sich der sexuelle Fetisch auf Objekte, wie Schuhe, Stiefel, Halsbänder, Windel beziehen. Aber auch Körperteile wie Busen, Füße, Haare, Gesäß, Hände. Auch die Beschaffenheit der Kleidung, wie zum Bespiel Spitze, Leder, Lack, Latex kann einen Fetisch beinhalten. Wenn jemand von einem gewissen Parfum oder vielleicht auch Schweiß sexuell erregt wird, können sogar Gerüche zum Fetisch werden.

Zusätzlich zu Gegenständen zählen wir Sexologen auch in bestimmten Fällen Handlungsweisen zu den Fetischen. Zum Beispiel mag die Person ihre sexuelle Erregung und Steigerung immer ausschließlich mit einem festgelegten Ritual steigern. Das kann etwa das Würgen, Schlagen oder sonstige Handlungen im sexuellen Kontext bedeuten.

Foto: Julien Kiseleva

Ab wann ein Fetisch zu Komplikationen führt

Das alles können Fetische sein, die in der Sexologie auch einen sexuellen Anziehungscode darstellen. Wie das Wort bereits sagt, erregen uns bestimmte Szenarien oder eben andere Reize sexuell. Wir alle besitzen verschiedenste Anziehungscodes, die wir in unseren sexuellen Begegnungen spielerisch einsetzen und die diese auch bereichern können. Je mehr Anziehungscodes wir zur Verfügung haben, desto weniger sind wir nur auf einen angewiesen und desto weniger störanfällig ist unsere sexuelle Erregbarkeit.

Probleme bereitet ein Fetisch immer dann, wenn dieser so stark und fest in unserer sexuellen Erlebniswelt etabliert ist, dass zum Beispiel ausschließlich ein bestimmtes Objekt, Ritual oder ein Sinnesreiz mich sexuell erregen und zur sexuellen Entladung steigern kann. Ein einseitig etablierter Anziehungscode ist zwar kein Problem, wenn der / die Partner*in diesen Fetisch bedient und diesen gerne teilt. Problematisch wird es dann, wenn der / die Partner*in die starke Abhängigkeit nicht bereit ist, im sexuellen Kontakt zu erfüllen. Beispielsweise hat ein Mann einen Fetisch für Lackstiefel. Die Partnerin mag diese zwar prinzipiell gerne tragen, wenn sie aber auf die Stiefel verzichten möchte, ist das Partner nicht mehr in der Lage, sich sexuell zu erregen. Außerdem kann ein Fetisch die Angst auslösen, dass dieser Zauber zu dominant und zu viel Raum im Leben einnimmt. Wenn die Gedanken nur noch um dieses eine Szenario oder bestimmte Reize krei ►

sen. Somit wird die sexuelle Begegnung von vornherein vulnerabler, da der spezielle, ausschließliche Anziehungscode immer bedient werden muss. Ansonsten kann die Begegnung nicht mit dem gewünschten Ergebnis enden. Dies kann zugleich sexuelle Funktionsstörungen hervorrufen, die den Betroffenen mit einer entsprechenden Nebenwirkung, wie einer erektilen Dysfunktion bei Männern, belastet und somit einen starken Leidensdruck auslöst.

Kann man einen (neuen) Fetisch (später) entwickeln?

Mich suchte in meiner Praxis ein junger Mann auf, der mir davon erzählte, dass er nur sexuell erregt wird, wenn die Frau im Intimbereich behaart ist. Er beklagte sich, dass er in seinem Alter immer weniger Frauen findet, die nicht rasiert sind. Er hatte auch eine Partnerin gefunden, in die er sich verliebt und eine starke emotionale Bindung aufgebaut hatte. Doch leider war der sexuelle Kontakt aufgrund seines einseitigen Anziehungscodes stark anfällig. Die Partnerin wusste von dem Fetisch und war zu Beginn der Beziehung bereit, ihre Genitalbehaarung wachsen zu lassen. Nach einiger Zeit konnte sie sich jedoch nicht mehr vorstellen, ihren Genitalbereich nicht mehr zu rasieren. Somit war der Klient darauf angewiesen, andere Anziehungscodes zu erotisieren, um weiterhin beim Sex mit seiner Partnerin erregt zu werden. Zunächst haben wir herausgefunden, wie sich der starke Anziehungscode bei ihm entwickelt hatte. Jedoch ist es nicht immer notwendig, dieses zu wissen. Doch er erzählte mir, dass er bereits früh Pornos über das Internet geschaut hatte. Seine ersten Pornos, die ihn sexuell erregt hatten, waren immer mit unrasierten Frauen besetzt. Als er einen Porno mit rasierten Frauen angeschaut hatte, war er etwas irritiert und hat die Ansicht der

Sexologin Kathy Mussäus

Foto: Créateur de Passionc

blanken Genitalien nicht mit sexueller Erregung verbunden. Danach hat er sich bewusst Pornos mit Frauen, deren Geschlecht behaart war, ausgesucht. Im nächsten Schritt haben wir eruiert, wie er sein eigenes Genital erotisiert. Das bedeutet, wie bewusst er seinen Penis im sexuellen Kontakt zur Erregung einsetzt und tatsächlich spürt. Denn der Fetisch wird ja oftmals als Mittel zum Zweck genutzt, was auch vollkommen ok ist. Doch wenn wir die Fantasie oder ein Objekt nicht mehr loslassen können, dann kann es zu einer Obsession werden, die uns vom eigentlichen spüren abhält. Der junge Mann war sehr neugierig und experimentierfreudig bezüglich seiner Manneslust. Er war erstaunt, welches Potenzial dahinter steckte, sich auf das Erforschen seiner eigenen körperlichen Funktionen einzulassen. Mein Klient war schließlich in der Lage, seine Anziehungscodes zu erweitern und war dadurch in seiner sexuellen Erregbarkeit deutlich weniger störanfällig. Seinen alten Fetisch hat er behalten und durch Lernschritte viele weitere Quellen der sexuellen Erregung hinzugewonnen. ■

Kathy Mussäus
km@sexualberatung-lustvoll-leben.de
sexualberatung-lustvoll-leben.de

WORTE WIE KÜSSE: WARUM WIR MEHR ÜBER SEX REDEN MÜSSEN

„Ich bräuchte einfach mehr Zeit“, sagt Lara. „Aber du bist immer so schnell!“ Draußen färbt die untergehende Sonne den Himmel violett, im Therapieraum pulsiert Hannos Halsschlagader. „Ich mache schnell, weil ich denke, du hast eh keine Lust mehr!“ ruft er. „Wenn es so schnell gehen muss, hab ich auch keine Lust!“, erklärt Lara. Hanno rauft sich die Haare. „Es geht ja nur schnell, weil du bloß so kurz Lust hast!“ Solche Gespräche, bei denen die Gefühle einander zirkulär hinterher jagen, finden in meinen Paartherapien häufig statt. Und das ist gut, weil endlich gesprochen wird.

Noch besser ist es, wenn früher gesprochen wird. Wenn jemand wie Hannes im Bett fragen könnte: „War ich gerade zu schnell?“ und jemand wie Lara dann nicken könnte. „Ich dachte bloß, du verlierst schon die Lust“, könnte jemand wie Hanno dann sagen, und Lara würde vielleicht erwidern: „Manchmal verliere ich quasi vorbeugend die Lust, weil ich es schon ge-

wohnt bin, dass die Männer schneller sind als ich.“ Und dann könnte es passieren, dass Lara von früheren Liebhabern erzählt. Von Komplexen vielleicht, die sie hat, weil sie mit Quickies nichts anfangen kann. Sie könnte Hanno in das Reich ihrer Fantasie einladen, in eine Welt, in der alles leise ist und verlangsamt, wie an einem Sonntagmorgen mit Neuschnee.

„Muss Sex nicht einfach funktionieren?“ fragt Lara stattdessen mich, „ist es nicht unromantisch, wenn alles ausgesprochen wird?“

Das ist der Trugschluss, mit dem wir alle aufwachsen und den wir uns gegenseitig beharrlich weitererzählen. Dass Sex, wenn er gut ist, einfach so über uns kommt. Als seien wir keine erwachsenen, selbstwirksamen Menschen mit ▶

unendlich vielschichtigen, einzigartigen Begehrensstrukturen. Wenn wir frisch verliebt sind und völlig Hormontrunken, geschieht uns das vielleicht. Der spezifische Geruch der umschwärmten Person, ihr Lächeln, ihre Aufmerksamkeit reichen dann schon, um uns explodieren zu lassen. Aber auf Dauer müssen wir reden. Und das ist alles andere als unromantisch. Es mag ungewohnt und auch peinlich sein. Aber es ist so sexy zu sagen: „Das ist mir jetzt irgendwie peinlich, dir diese Fantasie zu erzählen, darüber habe ich noch nie gesprochen." Es ist anrührend, zu erfahren, wofür unsere Liebsten sich schämen. An welchen Punkten sie verletzt wurden, was ihnen wohlige Angstschauer über den Rücken jagt. Es ist ein Geschenk, gesehen und nicht verurteilt zu werden.

„Würde sie nicht spüren, was ich mir wünsche, wenn sie mich wirklich liebte?" fragt Hanno. Nein, würde sie nicht. Aber weil Lara ihn wirklich liebt, spricht sie mit ihm. Schenkt ihm ihr Ohr und ihre Aufmerksamkeit.

BDSMer sind es gewohnt, mehr über sexuelle Szenarien zu sprechen. Sie verhandeln die Dosis des Schmerzes, die Grenzen der Unterwerfung, die Möglichkeiten der Spielunterbrechung. Wenn ich jemanden fessle, muss ich ihn beständig fragen, wie es ihm geht, um sicher zu stellen, dass keine Nerven schaden nehmen oder Panik ausgelöst wird. Aber auch, wenn ich jemanden streichle, ist es gut, dabei zu fragen: „Wie geht es dir gerade? Ist das noch angenehm? Schon aufregend? Bist du noch bei mir? Driftest du ab, wirst du traurig?"

Auch jenseits von BDSM ist Sexualität ein Ort, an dem wir alte Wunden berühren und auf unerwartete Grenzen stoßen, so dass jedes Paar seine eigene Landkarte der Lust entwerfen muss. Das geht nur, wenn wir sprechen. Wenn Hanno zu Lara sagt: „Dein Schweigen macht mich unsicher. Ich will es dir recht machen und vergesse dabei mich selbst". Und sie den Kopf senkt und antwortet: „Mir geht es genauso." Und ihre Hand in seine schiebt.

Wir kommen uns näher, als wir es je für möglich hielten, wenn wir uns gegenseitig in die dunklen Wälder unserer Lust einladen, uns von fremden Gerüchen und ungewohnten Geräuschen einfangen lassen, vertrauensvoll an der Hand der geliebten Person tiefer im Unterholz unbekannte Pfade einschlagen. Wir müssen nicht jedes Wesen küssen, das uns da begegnet, darum geht es nicht. Es geht vielmehr darum, sich zu zeigen und zu sehen. Sich wirklich zu begegnen. Je näher wir uns im Gespräch kommen, desto intensiver wird unser Sex. Und je intensiver unser Sex wird, desto näher kommen wir uns. Und je näher wir beieinander sind, desto tiefer vögeln wir. Und je tiefer wir vögeln, desto tiefer reden wir. Und irgendwann verschränken sich Sprache und Sex zu einem einzigen, langen Gespräch, das wir mal mit Worten führen und mal mit Körpern. ■

Cornelia Jönsson
einzeltherapie-paartherapie-berlin.de

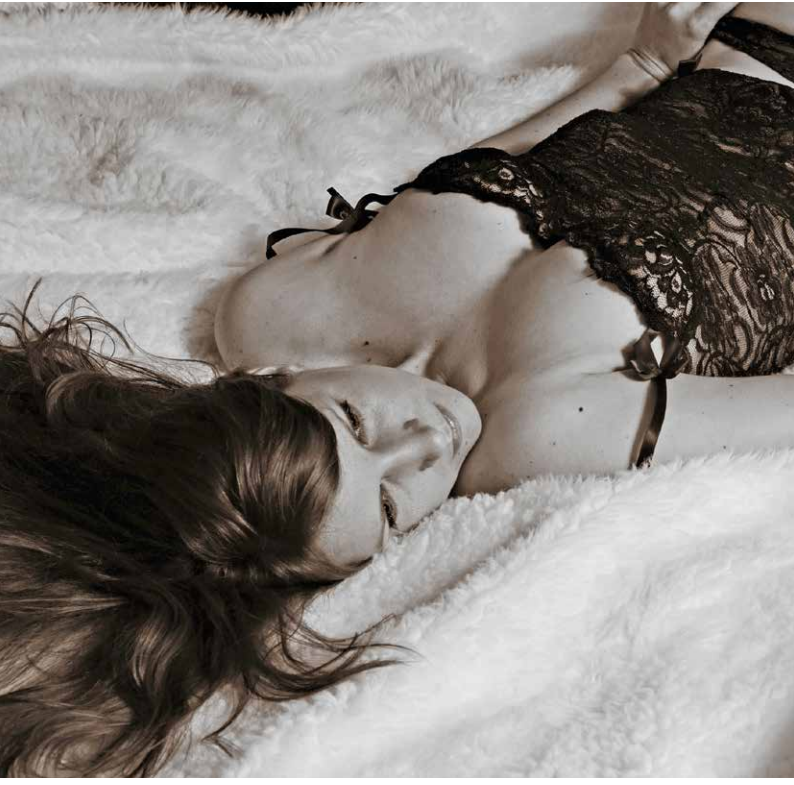
Exclusiv, individuell und persönlich!

Ich bin an neuer Anschrift, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung oder per Mail zu erreichen (keine Website).

Christiane Bludau – Goldschmiedemeisterin
Tel.: +49 (0)40 54803794, Mobil: +49 (0)176 48397931, info@goldschmiede-oro.de

Asexualität – Die U

Die Mehrheit sieht Sexualität als „die schönste Nebensache“ der Welt und ist sie ja auch nicht ganz unwichtig. Schwer, wenn jemand nicht auf Fahrt



nlust

rein biologisch
kommt.

Das Verlangen nach Sexualität hat maßgeblich etwas mit Lust zu tun. Was ist aber, wenn ein Mensch keine Lust verspürt, also eine, im nicht stringenten Sinne gesehene, asexuelle Orientierung hat und woher kommt Asexualität? Die Ursache kann hierfür unterschiedliche Hintergründe haben; Missbrauchserfahrungen in jungen Jahren, erleiden einer Krankheit oder organische Störungen sind solche Ursachen. Dies sind alles Dinge, die in uns ein fehlendes Verlangen nach sexueller Interaktion auslösen können, wobei es nicht automatisch etwas damit zu tun hat, das Ekel oder Abneigung gegen sexuelle Handlungen empfunden wird. Auch kann körperliche Sexualität stattfinden und empfunden werden, diese wird aber nicht angestrebt. Aus diesem Grund sollte man Asexuellen stets differenziert und individuell begegnen und keine pauschalisierten Vorurteile fällen. Und ja, es gibt reichlich Menschen, die unter dieser Sache leiden oder damit leben und ihren Weg gefunden haben, dieses zu akzeptieren.

Wer sich intensiver und wissenschaftlicher mit Asexualität auseinandersetzen möchte, kommt nicht drum herum, das Ganze aus verschiedenen Sichtweisen zu betrachten. Denn grundsätzlich gibt es keine klare, endgültige wissenschaftliche Definition des Phänomens.

Haben Asexuelle Bedürfnisse nach menschlicher Nähe?

Generell sind die Grenzen zwischen Zärtlichkeiten und Sex sehr individuell gesetzt. Grundsätzlich ist es aber so, ▶

dass viele Asexuelle eher daran interessiert sind, romantische und nicht-sexuelle Beziehungen einzugehen und auf einem platonischen Niveau ihre Nähe zu erleben. Mit der Asexualität geht nicht automatisch einher, dass menschliche Partnerschaft abgelehnt wird und die Sehnsucht nach (körperlicher) Nähe ist durchaus existent. Kuscheln kann somit ein Bestandteil körperlicher Nähe sein; in der Regel spielen sexuell eindeutige Handlungen jedoch keine Rolle. Es besteht auch keine Unfähigkeit, Partner zu finden.

Wie gehen Partner damit um?

Sicherlich ist es sehr schwierig, als sexuell Lebender und Liebender, ein gemeinsames Leben mit einem Asexuellen zu führen. Da muss die Liebe schon sehr groß sein, um einen gemeinsamen, rein platonischen Weg zu finden. Dennoch ist dies möglich und wird praktiziert. Die Partnerbörse „Gleichklang" hat sich darauf spezialisiert und führt Menschen zusammen, bei denen Sex im Leben nicht wichtig ist.

Die 4 Typen der Asexualität

Um definieren zu können, wie man seine eigene Sexualität einzustufen hat, werden Typen differenziert, die dabei helfen, seine Asexualität benennen zu können:

Der Typ A empfindet einen Sexualtrieb, ihm fehlt aber jegliche Anziehungsemotion. Manche betreiben Masturbation, sehen aber keine Notwendigkeit zum Geschlechtsverkehr oder Sex mit Menschen. Auch bauen sie keine Liebe zu einem Menschen auf; können aber Freundschaften eingehen.

Dem Typ B ist zuzuordnen, wer eindeutig Anziehung Menschen gegenüber empfindet und auch eine starke, innere Liebe aufbauen kann; jedoch keinerlei Interesse am sexuellen Akt hat, da der Sexualtrieb fehlt.

Der Typ C hat ein Gefühl für Anziehung und auch einen Sexualtrieb. Der Typ C kann beides jedoch nicht miteinander vereinbaren. Dieses hat unterschiedliche Gründe: Einer ist beispielsweise, dass er sich beim Sex benutzt fühlt oder das Gefühl hat, jemanden zu benutzen (ein nicht schönes Gefühl). Daher trennt er Liebe und Sex.

Der Typ D empfindet weder eine emotionale Anziehung, noch hat er einen Sexualtrieb. Enge und emotionale Freundschaften sind aber auch hier möglich.

Aven – Das Forum für Betroffene

Die Internetplattform „Aven" befasst sich mit der Asexualität und versucht Menschen, die merken, eine „sexuelle Abweichung" zu haben, einen Raum zum Austausch zu bieten. Das ursprünglich in den USA gegründete Forum, gibt es seit einiger Zeit auch in Deutschland. Hier tauschen sich Betroffne aus und nutzen die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens. ■

Text: Stefan Mann

GRUPPE: aven-info.de
WEITERRECHENDE INFOS UND ÜBERLEGUNGEN ZU ASEXUALITÄT: asexuell.info
PARTNERSUCHE: gleichklang.de

ECHTE BDSM-Produkte mit Glasperlen von einheimischen Handwerkern verziert!
Sets (rot / schwarz / gold / blau) mit veganen Materialien.
Paddel, Halsband, Strapon, Dildo, Knebel, Maske und Spreizstange „ALLES sitzt im Gegensatz zu vielen anderen Produkten“, sagt Mia More,

www.shirizinn.com

(20% Rabatt auf den gesamten Satz!)

ShiriZinn

FOTO-REPORTAGEN VON MARTIN M. MYRHAUG

DIE BESTEN BIL
AUS DEN LETZEN AUSGABEN

Martin ist passionierter Fotograf. Insbesondere dann, wenn er auf besondere Orte trifft und sich und seine Kink-Fantasien passend inszenieren kann. Wir führen euch an diese Orte.

DER

Auf der Insel Amorgos (Griechenland): auf einem alten Frack und am Strand Agios Pavlos

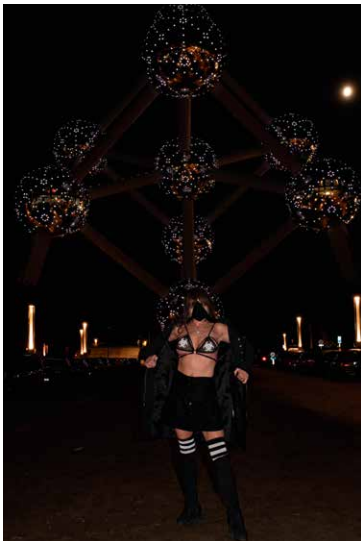
Auf einem alten Friedhof der Insel

Fotos: Martin M. Mynaug

HotSpot in Tschernobyl

Fotos: Martin M. Myrhaug

Kink, Tanz und Trüffel in Brüssel

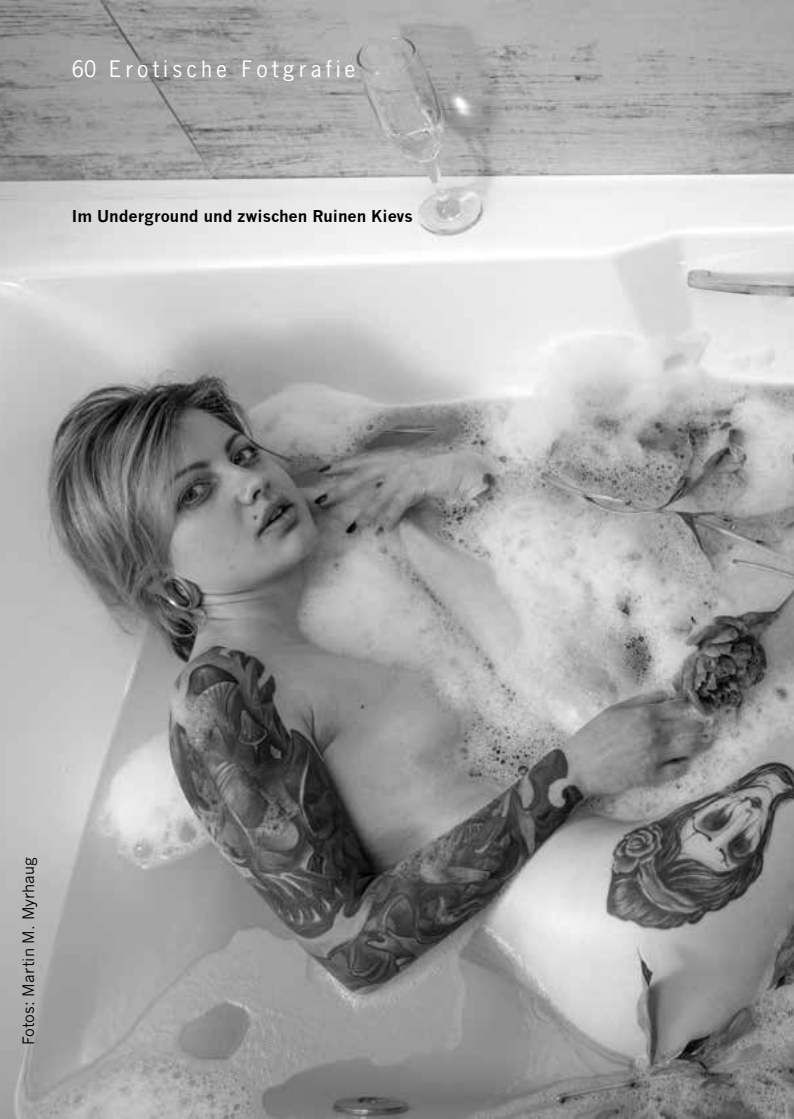


Blick aus dem Baumhaus des Landschaftshotel Jus, welches an einer Schlucht liegt

Berge gibt es ausreichend an der Küste „Vestlandet“ in Norwegen

Fotos: Martin M. Myrhaug

Im Underground und zwischen Ruinen Kievs



Fotos: Martin M. Myrhaug

Designerin
Shiri Zinn

ENGLAND

HANDMADE TOYS AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Shiri Zinn bietet Designer-Vibratoren und limitierte Editionen in ultimativer Luxus- und Premium-Handwerkskunst. Eine Reihe von Luxusvibratoren, Couture-Lederbändern, einzigartigen Peitschen und Deluxe-Dildos sprechen die exklusivsten Geschmäcker an.

Shiri Zinns Designer-Sortimente und das luxuriöse Sexspielzeug sind aus Spiegelglas und teilweise mit Swarovski-Oberfläche versehene Dildos, handgefertigte, farblich gesprenkelte Liebeseier, Peitschen und weitere Accessoires. Dazu kommen juwelenbesetzte, handgefertigte Couture-Lederbänder mit passenden 8-Karat-Blattgold-Keramikdildos, welche die verlockende, provokative Schatzkiste vervollständigen. Die Couture-Kollektion ►

Inspiration aus Südafrika für Strap-On und Knebel, sie werden mit Hilfe mehrerer Kunsthandwerker hergestellt

gibt es immer in limitierter Auflage.

Shiri Zinn ist Doktorandin der „Central Saint Martins School of Fashion“, die seit jeher ein Stall für die Unverschämten, Innovativen und Avantgardisten ist. Während ihres zehnjährigen Studiums im Bereich Design erwarb sie zwei BA Honours Degrees: einen in Bildender Kunst und einen in Modedesign mit Marketing (CSM) sowie einen Master in Schmuck für Mode (CMS).

Die Konzeptdesignerin beschäftigt sich mit modernen Wahrnehmungen von Erotik und Empowerment. Ihre Arbeit repräsentiert eine sehr dynamische Verschmelzung von Kunst, Schmuck, Mode, Accessoires und Produktdesign. Es hinterfragt die Grenzen zwischen dem, was für den Fashion-Konsum als akzeptabel und nicht akzeptabel erachtet wird und hinterfragt die Werturteile der wichtigsten Einflussfaktoren in der Medien-, Produkt- und Modeindustrie. Shiri Zinn glaubt, dass wir durch Qualität und Originalität des Designs Vorurteile und vorgefasste Vorstellungen über Sexualität in Frage stellen können. Sie will diese Vorurteile herausfordern und den unerwarteten Glamour auf diesem Markt durch das Medium Design aufdecken. Jedes ihrer Erotik-Produkte ist mit einer limitierten Auflage versehen und mit der Unterschrift des Künstlers unterzeichnet. Shiri Zinn verwendet das hochwertigste Darlington-Kristallglas, das in England hergestellt wurde, und fühlt sich schwerer an als Pyrex, das wunderbar für warme und kalte Gefühle empfänglich ist. Feder ist ein zutiefst sinnliches Material, während Diamanten uns seit Jahrhunderten verführen ... ■

Halsband aus feinem Leder mit Perlen

shirizinn.com / info@shirizinn.com

Keramikdildo, mit 8 Karat Blattgold-Blumenmotive, in einem handgefertigten Designer-Strap-On aus feinstem Lammnappa

KORSETTMANUFAKTUR

KORSETTS HIGH HEELS ACCESSOIRES
YOURSHAPE-LADENLOKAL

YourShape

Hauptstraße 12e | 45527 Hattingen | Tel 023 24 - 380 82 57
www.YourShape.eu

BERLIN

VISIONEN AUS ELEGANCE

Deep V Dress

Photographer: Patpix

Im Herzen Berlins fertigt die gelernte Modedesignerin und Maßschneiderin „Carina Pflüger“ mit ihren geschickten Händen feinste Kreationen aus geschmeidigem Material. Dabei verfolgt sie stets eine Vision: Edle Latexmode für selbstbestimmte Frauen zu kreieren, die wissen was sie möchten und dabei keine Abstriche eingehen. Ihre Designs zeichnen sich durch grafische Linienführungen aus, die sich um die Körper und in schmeichelhaftester Weise um die Kurven ihrer Kundinnen schmiegen. Es ist ein Gefühl, wie kein anderes, wenn glänzende Latex-Schmuckstücke mit perfekter Passform den Körper zieren oder ihn zur Zier machen. Mit diesem Gedanken entstand die aktuelle Kollektion „Visions“. Das Design ist minimalistisch gehalten und mit raffinierten Details ausgearbeitet. Die Kollektion streckt sich von eleganten Bodysuits, über klassische Abendmode, bis hin zu feinsten Dessous. Der gut durchdachte rote Faden lässt auch die Kollektionen wunderbar miteinander kombinieren. ►

▶ Foto: Model: Sura Silverman, Photographer: Patpix

Alice Harness Set

Foto: Model: Ricarda, Photographer: PATPIX, Hair & Make-up: Eveleen Bo

Utopia Swimsuit

Strappy Harnesses
und Leggings

Atelier Chronomatic
Zelterstr. 10, 10439 Berlin
+49 151 11801573
chronomatic.net

Öffnungszeiten:
Fr., Sa. 14 – 19 Uhr
Di. – Do.: Nach Vereinbarung

LU JONG – HEILSAME

Seit 2002 wird Lu Jong mit seiner 8000 Jahre alten Geschichte auch außerhalb der fernöstlichen Klöster praktiziert. Was macht diese anfangs noch „Mountain Body Movement“ genannte tibetische Heilyoga so interessant.

Körperlichen Leiden, aber auch inneren, kann man vorbeugen oder diesen aktiv begegnen. Da, wo die Schulmedizin auf Symptom-Bekämpfung setzt, schaffen es fernöstliche Heilmethoden, an ganz anderen Punkten anzusetzen. Der Vorteil ist, dass diese nicht nur gesundheitlich wirksam sein können, sondern auch zu einem allgemeinen Wohlbefinden beitragen. Die tibetische Heillehre ist fast dreimal so alt, wie die hingänglich bekannte Chinesische Lehre. Die Lu-Jong-Übungen sind Bestandteil einer langsam fließenden Heilyoga-Übung. Tibetische Mönche haben sich die Bewegungen teilweise von Tieren abgeschaut, woher bis heute noch die Namen der Übungen, wie beispielsweise „Wie die Wildgans Wasser trinkt“ abstammen. Die Lehre geht von 72.000 Energiekanälen des Menschen aus. Dazu zählen Nervenbahnen, Blutgefäße und die Meridiane. Blockaden und Muskelverhärtungen kennt jeder von uns und diese sind es, die den natürlichen Energiefluss behindern.

BEWEGUNG

Die Übungen pflegen und stimulieren diese Kanäle und halten den Energiefluss aufrecht. Die Heilpraktik geht davon aus, dass so das Immunsystem und die Wirbelsäule, als Zentrum unseres Körpers mit all ihren Nervenbahnen und Verbindungen, gestärkt wird und somit Glückshormone generiert werden. Die Koordination von Bewegung und rythmischer Atmung fördert die Konzentration und Achtsamkeit. Damit gelingt es uns, Glückseligkeit, Liebe und Mitgefühl nicht nur uns gegenüber zu empfinden, sondern diese auch nach außen zu tragen. Wie heisst es so schön, dass was wir geben, bekommen wir wieder zurück. So bewegen wir uns in einem Wechselspiel positiver Energien, die wir regelmäßig durch Lu Jong-Übungen nähren können. Diese Methode der Meditation ist nicht zuletzt auch eine Achtsamkeitsförderung von uns selbst und damit eine Selbsterfahrung im Umgang mit dem Selbst.

Lu Jong bedient sich der Hilfe von fünf Elemente-Bewegungen. Mit der Wandlung der Atmung, einer bejahenden Einstellung und gezielten Bewegungen werden Geiz in Großzügigkeit, Stolz in innere Ruhe, Eifersucht in Liebe, Wut und Hass in Mitgefühl und Anhaftung in Selbstlosigkeit umgewandelt. Die Umwandlung negativer Emotionen in positive hilft, auch Depressionen vorzubeugen und diese zu genesen, so die Ansätze der Lehre. Nicht zuletzt ist es die zusätzlich erlangte Kraft und Beweglichkeit, welche die Gesundheit fördern, auch wenn man nicht akut von einer Krankheit betroffen ist. Man stärkt den Geist, nimmt sich selber war, kann klarere Entscheidungen fällen und geht gestärkter durch das Leben. Auch kann man Mantras erlernen und kann die Übungen in den Alltag integrieren. ■

Kontakte:
Stuttgart: manuyoga.de
Hamburg: gaby-reimann.hamburg
München: lu-jong-muenchen.de
Rostock: yogaschule-rostock.de
Berlin: lujong-tibet.com
Frankfurt: studioevafuchs.de
Aachen: riseandshineyoga.de

SPEISEN FÜR DEINE LIBIDO

Du planst ein außergewöhnliches romantisches Dinner und die kredenzten Speisen sollen aphrodisierend wirken?

Wie heißt es so schön: „Liebe geht durch den Magen“. Das Aphrodisiakum ist bereits in der griechischen Antike zu finden. Die Griechen hatten unterschiedliche Götter, darunter auch „Aphrodite“, die Göttin der Liebe und Begierde. Gut, dass die Natur es hergibt und „verführerische Früchte“ hervorgebracht hat. Schon Eva verführte Adam, vom roten Apfel zu naschen. Aus wissenschaftlicher Sicht sind Aphrodisiaka keine Heilmittel und für Männer auch nicht Potenz steigernd, aber sie fördern zumindest unsere Lust. Nicht zuletzt allein die Tatsache, dass ihr euch Zeit für einander nehmt, euch eure volle Aufmerksamkeit während eines schönen Essens schenkt und eurem Geist die notwendige Ruhe gönnt, abzuschalten, beeinflusst eure Lust positiv – denn ihr entspannt.

Entspannung sorgt dafür, dass Herzschlag und Blutdruck herunterfahren, sich die Blutgefäße weiten, was für eine stärkere Durchblutung sorgt und unsere sexuelle Lust steigert. Der physische Effekt eines Aphrodisiaka ergänzt diesen lustvollen Zustand. Geruch, Geschmack, Aussehen und Beschaffenheit der Lebensmittel beeinflussen dein limbisches System im Gehirn. Dieser Bereich dient dem Entstehen deines Triebverhaltens. Nehmen wir etwas für uns Positives war, werden dort Endorphine ausgeschüttet – du fühlst dich toll. Endorphine sind sozusagen die körpereigenen „Opioide“. ■

Gebackene Feigen in Sherry-Biskuit

Zutaten für 4 Förmchen à 250 ml

4	**frische Feigen**
20 g	**Butter**
2	**Eier**
1 Prise	**Salz**
4 EL	**Apfelkraut**
2 EL	**süßer Sherry**
2 Tr.	**Bittermandelaroma**
50 g	**gemahlene Mandeln**
40 g	**Dinkelmehl (Type 630; oder Weizenmehl Type 550)**

Etwas Vanille-Puderzucker und weiche Butter für die Förmchen.

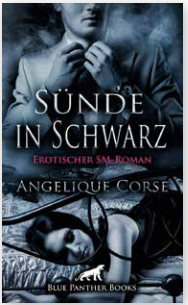
Backanleitung

Feigen waschen, Stiele abschneiden und oben tief kreuzweise einschneiden. Die Butter in einem Topf bei geringer Hitze zerlassen und abkühlen lassen.

Den Backofen auf 180° vorheizen. Die Eier trennen. Mit einem Handrührgerät die Eiweiße mit Salz steif schlagen. In einer zweiten Rührschüssel Eigelbe mit Apfelkraut, Sherry und dem Bittermandelextrakt schaumig rühren. Den Eischnee zusammen mit den gemahlenen Mandeln und dem Mehl unterheben. Die abgekühlte Butter zum Schluss kurz unterrühren.

Die Förmchen mit Butter ausstreichen und den Teig darzn verteilen, jeweils eine Feige in die Mitte setzen. Im Backofen (Mitte) in ca. 30 Min. goldgelb backen. Aus dem Ofen nehmen, nach Belieben mit etwas Vanille-Puderzucker bestäuben und lauwarm servieren.

Die Augen des Beschenkten
David und Lea sind seit 15 Jahren ein Paar mit einem (fast) normalen Leben – zwei Kinder, Haushalt und Beruf. Und doch ist ihre Beziehung alles andere als gewöhnlich. Die tiefe Liebe, die sie verbindet, und die gemeinsame Leidenschaft zur härteren Spielart lassen die beiden viele sinnliche und lustvolle Stunden erleben. Die Regeln ihres Alltags sind klar definiert und geprägt von Dominanz und Unterwerfung, Gehorsam und Disziplin. Doch was passiert, wenn sie diese Regeln bricht? Wenn sie absichtlich dagegen verstößt oder der Alltag ein Einhalten unmöglich macht? Ein prickelnd heißer BDSM-Roman – direkt aus dem Leben gegriffen.
Eva D. Black, 12,99 Euro



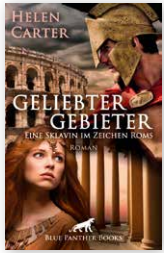
Sünde in Schwarz
Der Millionärssohn Chris Schober hat das perfekte Leben: viel Geld, ein tolles Anwesen, eine erfolgreiche Firma. Nachts wandelt er auf den Pfaden der Lust und frönt seinen Exzessen aus Schmerz, Qual und Dominanz. Die Damenwelt liegt ihm zu Füßen und befriedigt nur allzu gern seine extravaganten Bedürfnisse. Einzig die achtzehnjährige Melissa verweigert sich konsequent seinen Annäherungsversuchen. Doch Chris gibt nicht auf, er will die verführerische Gothic-Lolita unterwerfen und sie zu seiner Sklavin machen. Dabei muss er sich nicht nur mit Melissas eifersüchtigem Bruder Garet auseinandersetzen, sondern bekommt es auch mit ihrem gewalttätigen Vater zu tun, der ein dunkles Geheimnis hütet ...
Angelique Corse, Blue Panther Books, 9,90 Euro

Ich unterwerfe mich!
Ich liege gefesselt auf meinem Bett. Meine Augen sind verbunden. Ich warte ... warte, wer von den drei Männern im unteren Stockwerk zu mir kommt. Ich weiß, dass sie gerade auslosen, wer mich als Erster benutzen darf. Und ich weiß, dass sie auch auslosen, wo er mich benutzen darf ... Drei Öffnungen, drei Männer, drei Unterwerfungen. Es ist ein Spiel mit meinem Körper – aber ich mag dieses Spiel! In zwölf Kurzgeschichten können wir als Leser von außen mitspielen. Es wird spannend, erotisch und fesselnd!
Kathy March, Blue Panther Books, 9,90 Euro

Geliebter Gebieter

Eigentlich kauft der römische Feldherr Marcus Lucius die Sklavin Walda, um sie als erotisches Unterpfand seiner politischen Ziele zu nutzen. Allerdings findet er bald selbst Gefallen an der geilen Germanin, die ihre Lust nur allzu gern in den verschiedensten Spielarten auslebt. Marcus' jüngerer Bruder Gaius verfällt ebenfalls den Reizen der üppigen Schönheit und versucht, sie auf seine Seite zu ziehen. Als dann auch noch ein Germane in römischer Uniform Waldas Nähe sucht, beginnt ein Strudel aus Gier, Leidenschaft und Intrigen, der Walda in die Tiefe zu reißen droht. Für wen wird sie sich entscheiden?

Helen Carter, Blue Panther Books, 9,90 Euro



Heiße Nächte zu viert

Liza ist glücklich mit ihrem Freund Michael. Gleichzeitig fantasiert sie darüber, wie es sich anfühlt, von einem zweiten Mann nach allen Regeln der Kunst dominiert zu werden. Der Kandidat ihrer Wahl ist Kenneth, der mit der rassigen Jessica eine offene Ehe führt. Die beiden erfahrenen Swinger laden Liza und Michael zu einem Wochenende in einer idyllischen Berghütte in den Rocky Mountains ein. Auch Jessica hat verbotene Fantasien darüber, Michael ohne die Erlaubnis ihres eigenen Doms und Ehemanns zu beherrschen. Ärger scheint vorprogrammiert – aber das, was verboten ist, macht immer am meisten Spaß ...

Tara Silver, Blue Panther Books, 9,90 Euro

Gefallenen gefallen

Gefallenen gefallen ist nicht nur die Geschichte einer Liebe auf SM. Desiree lernt im ersten Band der Trilogie ihren Sir kennen. Es wird schnell klar, dass beide eine besondere Anziehungskraft aufeinander ausüben. Vertrauen und Liebe entwickeln sich, die Zeit gibt ihnen eine Chance. Mit wachsendem Vertrauen verwischen die Grenzen des normalen SM, ihr Spiel wird ausgedehnter, härter und steigert sich bis zum Grenzwertigen. Gefallenen gefallen ist ein SM-Märchen mit direktem Bezug zur Realität, eine Geschichte von schwindenden Grenzen und sich langsam entwickelnder, echter Partnerschaft. Herr und Sklavin kann so viel mehr sein als nur ein Spiel.

Sir D. Smith, sir-d-smith.de, 12,99 Euro

Das Lustschloss der Vampire
Angelina macht in einer schlaflosen Nacht die Bekanntschaft eines düsteren Grafen, der sie auf sein Schloss einlädt. Mehr und mehr gerät sie in den Bann dieses Herrn und seiner perversen Gefolgschaft und erlebt Ausschweifungen von ungeahnter Intensität und Leidenschaft. Erst als sie sich langsam aber sicher selbst in eine Nachtgestalt verwandelt und ihre Freundin Opfer des Grafen wird, begehrt sie langsam auf.
Heroine L. Jackson, heroineljackson.com, 19,00 Euro

SexDiener 2
Weiterhin die Karte lesend murmelte meine Herrin mit einer gewissen Schärfe in der Stimme: »Wenn dich die Damen nackt haben wollen, dann hast du ihnen diesen Wunsch zu erfüllen! Und zwar sofort!« Wortlos knöpfte ich mein Jackett auf und erntete dafür ein verständnisloses Kopfschütteln von der Blondine. »Ist dein Sklave immer so schwer von Begriff? Wie ist der denn erzogen?« Auch von den beiden anderen erntete ich verwunderte Blicke. Unsicher starrte ich meine Herrin an. Diese rückte ihren Stuhl zur Seite, schlug ein Bein über das andere, legte ihren Ellenbogen auf das Knie und wippte ungehalten mit dem schwarzen Lackschuh gegen ihre Ferse.
Alex Lain, : blue-panther-books.de, 9,90 Euro

Lust
In diesem Buch steht Schwarz auf Weiß, wie du deine eigene Lust an der Lust steigerst, wie du mit Offenheit deinen Sex etwas versauter machen kannst - und ehrlich, ein bisschen versauter Sex steht doch jeder Frau, wie du ab sofort frei und offen über Sex sprichst, wie du deinem Partner sagst, was du beim Sex wirklich von ihm willst, wie du erfährst, was dein Partner sich im Geheimen von dir wünscht und wie du deinem Mann im Bett den Verstand raubst. Dieses Buch ist für dich, wenn du mehr Spaß an deiner Lust haben willst, lernen willst, offen mit deinem Partner über eure geheimsten Wünsche zu sprechen und deinen Partner in punkto Sex besser verstehen möchtest.
Silke Handke, silkehandke.de, 9,95 Euro

Sündige Verwandlung
Tauch´ ein in die Gefühlswelt aus Eifersucht, Leidenschaft, Gier und Macht. Als Sarah und Michael auf Jamaika ein Pärchen kennenlernen, ändert sich ihr komplettes Sexleben. Im Sog von Leidenschaft und Lust übertreten sie ihre eigenen Grenzen. Sie rutschen in die Swinger- und BDSM-Szene. Endlich lernt sich jeder für sich und als Paar richtig kennen. Begleite die beiden auf ihrer Reise, die Moralvorstellungen einer Beziehung sprengt und doch erfüllt.
Autor: Michael Bennett, Blue Panther Books, 9,90 Euro

Kinkster Zone
Jasmin ist auf Partnersuche und sie hat es so satt: Entweder tut sich gar nichts, oder sie gerät an allzu schräge Typen. Wo gibt es intelligente Männer, die keine Vanillas sind? Auf KINKSTER ZONE, das Datingportal, lernt sie Valentin kennen, der zwar in festen Händen ist, sie aber auf andere Weise liebevoll begleitet. Zeitgleich bemüht sich ein narzisstischer Manager um sie, der seine Geliebte abserviert und dessen Frau ihre Doktorarbeit über Sadomasochismus verfasst.
Autor: Nelle Mohr, Cupido Books, 6,99 Euro

Blinde Lust
Stell dir vor, der Mann deiner Begierde ist vollkommen blind. Was würdest du tun, um ihn deine Lust spüren zu lassen? Als Studentin Lara den Job als Haushaltshilfe bei dem blinden Jason annimmt, ahnt sie noch nicht, welch voyeuristische und exhibitionistische Veranlagungen in ihr schlummern. Immer tiefer gerät sie in einen Sog aus Lust und Verlangen. Doch der charismatische Jason ist nicht bereit, ihre neu erwachte Gier vollends zu stillen.
Autor: Amy Walker, Blue Panther Books, 9,90 Euro

Höhentauglich – Unstillbare Gier
Mit achtzehn Jahren möchte Rita endlich etwas erleben und beschließt, ihr nicht vorhandenes Sexleben selbst in die Hand zu nehmen. Die ersten sexuellen Begegnungen sind zwar nicht schlecht, doch werfen die Frage auf, ab wann ein Akt auch befriedigend ist. Selbst als sie ihren Traummann kennenlernt, schafft sie es nicht, sich fallen zu lassen. Frustration und der selbst auferlegte Druck, endlich sexuelle Höhenflüge zu erreichen, treiben sie in die Arme anderer Männer.
Autor: Maya Moon, Blue Panther Books, 9,90 Euro

№1 friends of... Cologne

OF EXTRAORDINARY
FASHIONWARE

KORSETTS
LACK
HIGH HEELS
MASKEN
LATEX
COUTURE
ACCESSOIRES
FASHION
LINGERIE...

St.-Apern-Straße 17-21 (in der Kreishaus-Galerie) I 50667 Köln I Tel.: 0221- 42 32 46 70

FETISCH ALS KUNST-FORM DARGESTELLT

Seit vielen Jahren schon begleitet mich der Fotograf „Christian Geisler“ bei meiner redaktionellen Arbeit. Begleiten? Ja, seine einfühlsamen Fotografien laufen mir immer wieder über den Weg, wenn ich recherchiere und Inhalte erarbeite. Die Aufnahmen sind so besonders, weil jede von ihnen direkt eine Geschichte erzählt, ohne alles dieser Geschichte zu zeigen. Es gelingt dem Fotografen, durch die Auswahl besonderer Orte und aufwendiger Requisiten, schnelle Assoziationsketten aufzubauen. Es entstehen Bilder, die fesseln, den Blick bannen, hier bleibt man hängen, auch wenn das Auge gerade etwas anderes sucht. Zumindest mir ergeht es so.

Diese Leichtigkeit finde ich dann auch in den erotischen Geschichten wieder, welche die Fetish Art Photography erzählt. BDSM, Sex, Fetisch ist nicht perse etwas Hartes und „auf den Punkt“ gebrachtes; wie in jedem Porn-Hub-Video. Je nachdem wie ich mich darauf einlasse, beginne auch ich an der Stelle, wo das Bild einsteigt. So kann mich die auf einem Bett liegende Person, welche dezent mit einem Seil gefesselt ist, ohne extrem fixiert zu sein, genauso auf meinem Weg ins Reich der Fantasien führen, wie wenn „alles“ offensichtlich gewesen wäre.

Dem Fotografen gelingt es, Erotik und Kink zusammen zu führen. Ich definiere hier nicht zwischen soft und hart, sondern es gelingt dem Betrachter, einen fließenden Übergang wahrzunehmen. Ich habe die Möglichkeit, meine individuellen Synapsen zu aktivieren. Das ist so, weil die Fetish Art

Foto: Fetish Art Photography

Bei der Betrachtung von Fetisch-Bildern suchen viele Menschen den nächsten, erotischen Kick zur Befriedigung ihrer Fetisch-Lust. Die „Fetish Art Photography“ verfolgt einen differenzierten Ansatz.

Foto: Fetish Art Photography

Foto: Fetish Art Photography

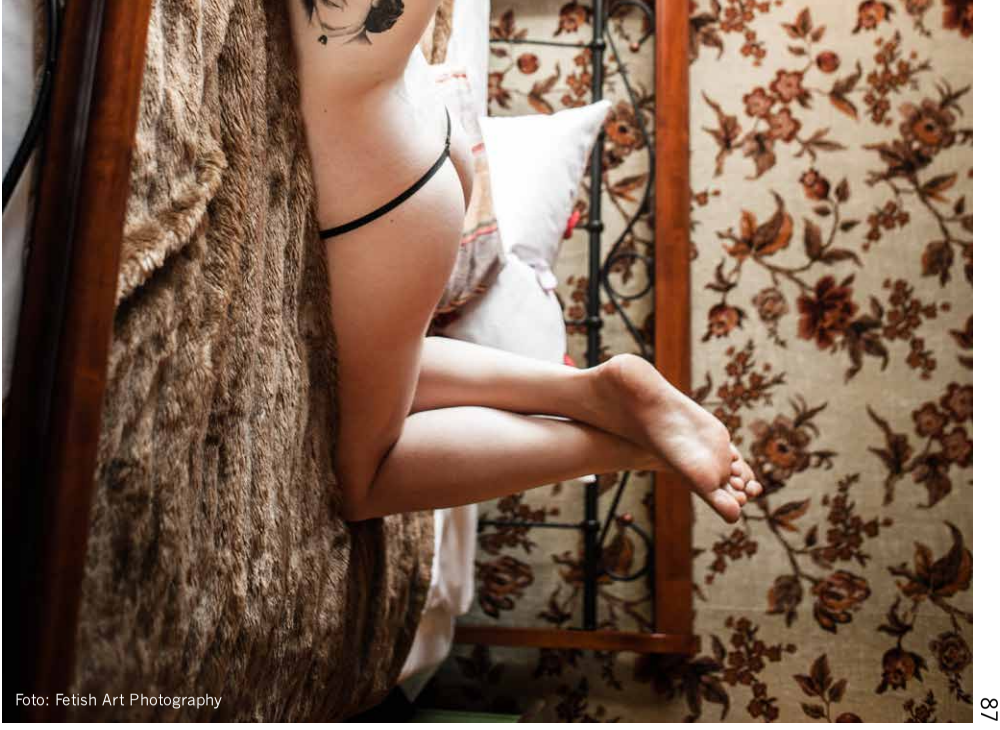


Foto: Fetish Art Photography

Photography Bilder aus dem Verborgenen holt. Sie wecken Wünsche in mir oder befriedigen sie. Es gelingt ihm durch einzelne Körperteile, Accessoires oder Posen. Aber nicht jede*r vor der Kamera vertraut sich bezüglich seines Kinks dem Betrachter bedingungslos an. Es muss gelingen, durch Vertrauen die VorLieben des anderen zu visualisieren. Dem Fotografen gelingt dies. So erweist dieser eine große Portion Diskretion und Empathie, welche zum gewünschten Ergebnis führen. Ich sehe, es muss nicht immer das Offensichtliche sein. Der Weg muss nicht auf die „knallharte Tour“ erfolgen, nicht dem gängigen „Rein und Raus“. ■

fetish-art-photography.com

Foto: Fetish Art Photography

Peter Domenie
fashion and clubwear for ladies & gentlemen
Di.-Sa. 12:00 - 19:00 · Rosa-Luxemburg-Str. 18, 10178 Berlin ·
+49(0) 176-944 62 037 · www.peterdomenie.com

DAS KORSETT – WAS ES DARÜBER ZU WISSEN GIBT!

Sandra von Your Shape

Foto: Joy Beck Photography

Das Korsett erfüllt viele Facetten ... Es befriedigt die Sinne ambitionierter Liebhaber schmaler Taillen, es „formschönt" Damen und Männer-Körper, es stützt oder ist als Korsage einfach nur ein Mode-Accessoire.

Fotos: Blende666, Model: Sarathustra, Korsett: Your Shape

MyKiNK hat sich mit „Sandra" von der Korsett-Manufaktur „Your Shape" über das Thema Korsetts unterhalten. In einem Zweiteiler klären wir viele Fragen auf, die Interessenten: innen bei der richtigen Wahl eines Korsetts beschäftigen könnten.

Worin liegt eigentlich der Unterschied zwischen Korsett und Korsage?

Das Korsett dient in seiner Kerneigenschaft der Reduzierung der Taille. Um wirklich stabil zu sein und ordentlichen Halt zu bieten, ist es sehr stabil verarbeitet. Metallstäbe im Innern bilden das Korsett-Gerüst. Dadurch ist es im Wesentlichen, recht steif zu tragen. Das Korsett hat vorne eine Korsett-Schließe oder ist auch gänzlich geschlossen und hinten Schnüre, mit denen das Korsett individuell stark eingestellt/ geschnürt werden kann.

Die Korsage ist eigentlich mehr ein Mode-Accessoire für diejenigen, die ihren Körper formschönen, sich aber nicht in ein starres Gerüst zwängen wollen. Da die Schnürung fehlt, kann die Taille nicht wesentlich reduziert werden. Korsagen werden meistens mittels Reißverschluss geschlossen.

Das Korsett historisch betrachtet

Im 15. Jahrhundert entstanden erste versteifte Mieder. Das Kleidungsstück wurde zumeist unter anderen getragen und diente, je nach kultureller- und modischer Entwicklung, der Formung des Körpers; im Übrigen auch bei Männern. Somit ist der eigentliche Zweck des Korsetts bis heute geblieben. Auch der Halt des Körpers spielte schon damals eine wesentliche Rolle, denn zu Hofe konnte stundenlanges Stehen bei Empfängen besser ausgehalten werden.

Sexuelle Komponente des Korsetts oder Korsett-Fetisch

Recht einfach betrachtet, formt das Korsett bei der Dame ein anreizend mutendes Dekolleté. Der erotische Aspekt liegt hier auf der Hand. Man liest aber auch immer wieder vom „Korsett-Fetisch“. Was steckt dahinter? Bei diesem Fetisch ist das antrainieren einer „Wespentaille“ maßgeblich. Daher bleibt zu unterstellen, dass es sich nicht um einen Fetisch, der sich auf das Korsett als solches bezieht, handelt, sondern auf die Form, die das Korsett schafft. Ein genereller Bestandteil beim Fetischismus sind nämlich Formen. Es ist die Faszination an der (extremen) Verformung, die vom Betrachter als schön wahrgenommen wird. Praktizierende wiederum, und dabei ist es egal, ob es von der Frau der dem Mann praktiziert wird, fasziniert die Tatsache, andere Menschen zu faszinieren und dabei positiv wahrgenommen zu werden. Aus dieser Kausalität kann auch eine erotische Spannung entstehen. Hinzu kommt, dass sich Menschen durch das Tragen des Korsetts in eine andere Rolle oder in einen anderen Körper versetzt wahrnehmen. Diese Wahrnehmung führt dazu, dass sie sich anders fallenlassen und sich dadurch erotische Strömungen ihren freieren Weg bahnen können.

Foto: Oberholster Venita / Pixabay

Welche Mach-Arten von Korsetts gibt es?

Es gibt das Vollbrust-, Halbbrust- und Unterbrust-Korsett. Ergänzt werden diese durch das Taillen-Mieder, welches quasi nur noch die Breite eines breiteren Gürtels hat. Im BDSM- und Fetisch-Bereich kommt noch das Hals-Korsett hinzu. Dieses hat sich etabliert, da sich der Hals- und Nacken-Bereich für eine Schnürung ebenfalls eignet. Allerdings, und das liegt in der Natur der Sache, steht hier nicht die Schnürung des Halses im Fokus, sondern es soll der Kopf-Haltung Genüge tragen und ein restriktiver Effekt erzeugt werden. Es st also eher ein Instrument zur Restriktion. ►

Foto: Blende666, Model: Sarathustra, Korsett: Your Shape

Das Hals-Korsetts

Die Firma „McHurt“ aus Berlin stellt Hals-Korsetts her. Diese sind, obwohl sie Korsett heißen, nicht dazu gedacht, möglichst stark den Hals zu schnüren. Wie im Artikel schon benannt, haben sie eine restriktive und eine schmückende Komponente. Korsett heißen sie deswegen, weil sie hinten auch geschnürt werden. Vorne sind sie allerdings geschlossen und haben keine Metallschließe. Gute Hals-Korsetts schließen bis unter die Nase. Somit ist die restriktive Wirkung am intensivsten. Es gibt aber auch kürzere Hals-Korsetts, die dann aber eher die Wirkung eine Halsbandes entfalten und auch dazu gedacht sind. Weil Hals-Korsetts über den Mund gehen, kommt noch der Effekt hinzu, dass der Träger schwer sprechen kann. Die Restriktion wird noch einmal untermauert. Die Ausfertigungen von McHurt sind im Hinterkopf hoch geschnitten, dadurch kann das Kinn nicht entweichen, wenn der Kopf nach hinten gelegt wird.

Das Korsett ist aus Rind-Nappa-Leder und/ oder Lamm-Nappa gefertigt. Daher ist es besonders geschmeidig und schmiegsam und nicht unbequem. So kann es über einen langen Zeitraum getragen werden. Durch die leicht klebende Wirkung des Materials, liegt es besonders gut über dem Mund an, wobei die restriktive Wirkung auf das Sprechen ideal ausgeschöpft wird. ■

Schnürung Hals-Korsett von McHurt

BEZUGSQUELLEN KORSETTS

WEST-DEUTSCHLAND:
Your Shape
Hauptstr. 16, 45527 Hattingen
yourshape.eu

SÜDDEUTSCHLAND:
Unartig
Ehninger Str. 11, 71157 Hildrizhausen
unartig-shop.com

MITTE-DEUTSCHLAND:
Atelier Engeldinger
Roßmarkt 34, 63739 Aschaffenburg
atelier-engeldinger.de

Bezugsquelle Hals-Korsett:
McHurt
Dudenstr. 22, 10965 Berlin
mchurt.eu

MUNICH
october
23-25, 2020
AVANTGARDISTA
Passion for fashion
MODEL& MUA: ROBIN SKARPIL | PHOTO: CMB.PHOTOART | OUTFIT: EPIC COUTURE | BOOTS: FERNANDO BERLIN
KINK
www.avantgardista.net

WAS HILFT GEGEN SONNEN-EINWIRKUNG IN LATEX

Jeder, der Latex kauft, weiß, dass er sein Latex schützen muss. Daher wird Latex im Dunklen gelagert und zusätzlich in Bekleidungsbeutel verwahrt. Die Art, wie man sein Latex lagern sollte, ändert sich auch nicht. Jedoch gibt es die Möglichkeit, seine Outfits während des Tragens besser zu schützen. Dabei helfen spezielle Schutzmittel. Diese helfen dabei, dass das Latex nicht austrocknet und die Feuchtigkeit im Material gebunden bleibt. Außerdem hindern sie UV-Strahlen daran, in das Material einzudringen. Wichtig dabei ist, zu wissen, dass sie, einmal angegriffnes Material, nicht reparieren können. Einen wirklichen Schutz kann man also nur erwarten, wenn das Material neu und von vorne herein mit solch Mittel behandelt wurde.

In der Anwendung ist zu beachten, dass das Mittel nur unumfänglich wirkt, wenn das Latex vorher durch eine Reinigung von Schmutzpartikeln befreit wurde. Auch sollte kein anderes Silikon-Öl vorher aufgetragen werden und auch nach der Behandlung mit dem Protector, darf kein weiteres Mittel aufgetragen werden. Die Marke „beGLOSS“ hat solch Schutzmittel in ihr Sortiment aufgenommen. Der Hersteller empfiehlt, dass man innerhalb der eigenen Produktlinie eine ideale Wirkung erwarten darf, wenn auch zum Reinigen des Latex das hauseigene Mittel verwendet wird. „beGLOSS Perfect Shine Daylight 100“ versiegelt und veredelt das Material und bietet Glanz, gleich wenn dieser etwas matter ausfällt. Somit ist es nicht notwendig, eine weitere Glanzpolitur aufzutragen. Weitere positive Effekte sind, dass es vor Rissbildung schützt und Kleben verhindert. Der Schutz muss vor jedem Tragen erneut aufgetragen werden. Im Gespräch mit dem Hersteller hieß es, dass das Mittel ausführlichen Labor-Tests unterzogen wurde und keine negativen Auswirkungen der Inhaltsstoffe auf Latex bekannt wurden. ■

begloss.com

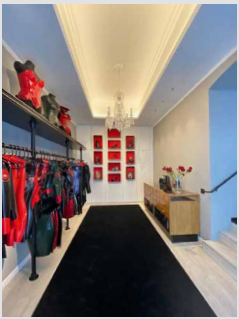
Foto: goldeneden

Strong Devotion

Exklusive Fetischmode für Gefährtinnen

Strong Devotion Boutique
Colmantstraße 6
53115 Bonn

+49 228 9458 5000
vip@strong-devotion.de
www.strong-devotion.de



İNNER SANCTUM
LATEX FASHION

Mat
HANDMADE

MAISON CATANZARO

Peter Domenie

SICHER SPIELEN

Die weite Welt der Erotik, die Tiefen unserer Fantasien, sind spannend zu entdecken. Doch was ist zu tun, um das böse Erwachen zu vermeiden. Insbesondere im BDSM-Spiel stecken Risiken. myKiNK hat Tipps für dich zusammengetragen.

Foto: Minerva Studio / Fotolia.com

Da insbesondere beim BDSM-Spiel „außergewöhnliche“ Spielgeräte- und Techniken zum Einsatz kommen, die es in konventionellen Liebesakten nicht gibt, gehen wir hier gesondert darauf ein, um auf Risiken aufmerksam zu machen. Egal, ob als Pärchen, welches sich schon viele Jahre kennt, zufällige Party-Bekanntschaften oder das Date im Internet, jeder muss sich die hier genannten Dinge zu Herzen nehmen. Der Artikel dient zur ersten Orientierung und soll sensibilisieren. Um das Wissen zu vertiefen, sind Seminare zur Thematik aufzusuchen.

Freiwilligkeit, Vertrauen, Verantwortung und Kommunikation

BDSM-Handlungen sind nur in Ordnung, wenn diese auf freiwilliger Ebene geschehen. Bei jeder außergewöhnlichen Spielart bildet das Vertrauen in das Gegenüber die Grundlage. Vertrauen schaffen kannst du nur, wenn du mit Verantwortung agierst; ergo, weißt, was du machst. Um zu erfahren, ob jemand Ahnung hat, von dem was er/sie da macht, ist Kommunikation sehr wichtig. Natürlich ist es sehr reizvoll auf einer Party, wenn schon ein paar Glas Wein geflossen sind, mit befreitem Bewusstsein dem sehnsüchtig erwarteten Ausleben seiner bizarrsten Fantasien zu folgen, aber, es ist nicht die risikoärmere Variante. Daher, redet miteinander und zwar solange, bis ihr euch sichersein könnt, dem Gegenüber vertrauen zu können.

Kennenlernen (im Internet)

Paare haben es etwas einfacher, als Solopersonen es haben. Schließlich existiert hier bereits eine gewisse Vertrauenslage. Solltest du jemanden neu kennenlernen, so gib deinen Klarnamen, Wohnort, Schule oder Arbeits- ▶

platz erstmal nicht feil. Wenn ihr euch nicht auf einer Party kennengelernt habt, dann führe immer auch ein Telefonat (nicht mit Festnetz, es gibt deinen Ort an); besser noch, skype mit der anderen Person. Dann siehst und hörst du die Person real. Das Personen im Internet ein falsches Alter, Daten und Bilder angeben, ist fast „usus". Verabrede dich mit der Person zunächst an einem öffentlichen Ort und achte darauf, dass er dir beim Nachhausehgehen nicht folgt. Achte darauf, dass du dein Auto oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen kannst, damit der Unbekannte keinen Grund hat, dich zu fahren.

Achte darauf, dass dir nichts unbemerkt ins Glas gegeben werden kann (z. B. KO-Tropfen) und dass die Getränke, die du und dein Date einnehmen, aus derselben Flasche stammen. Lass dich nicht (bei den ersten Malen) bewegungsunfähig (z. B. mit Fesseln) machen, so dass du reagieren kannst. Ein BDSM-Spiel kann ohne Fesseln gelebt werden und guten Partnern gelingt es, dich im Kopf zu fesseln.

Covern

Wenn du dich mit einer fremden Person triffst, lass dich „covern". Wenn das niemand aus deinem persönlichen Umfeld machen kann, dann findest du Ansprechpartner in entsprechenden Gruppen, die beispielsweise in der sklavenzentrale.com oder im joyclub.de organisiert sind. „Covern" bedeutet, dass du einen Menschen hast, der weiß, wo dein Date stattfindet. Sei für ihn dann auch immer per Mobile erreichbar und verabrede mit ihm, dass du dich regelmäßig meldest. Gerne erzähle es deinem Date auch, das jemand weiß, wo du bist. Verlasse daher auch den Verabredungsort nicht, ohne das du deinem „Coverer" Bescheid gibst.

Sicher spielen

Das englische „safe, sane, consensual" bedeutet „sicher, vernünftig und einvernehmlich" (Quelle: Wikipedia). Dein BDSM-Spiel solltest du immer unter diesem Leitgedanken leben. Wie oben erwähnt, ist die Kommunikation das Fundament dafür. Sprich alles vorher weitreichend ab und benenne deine Grenzen oder den Umfang deiner Fantasien, Erfahrungen und Leidenschaft. Natürlich ist es reizvoll, Grenzen zu knacken, dann sei dir aber im Minimum der Risiken bewusst. Möchtest du Grenzen überschreiten, dann tue dieses

SPRECHE VOR DEM SPIEL ÜBER DEINE FANTASIEN SOWIE ERFAHRUNGEN UND BENENNE DEINE GRENZEN

Foto: Dirk Kortus / Pixabay

stets mit maximalem Sinnesverstand und nimm keinen Alkohol und keine Drogen zu dir. Generell von sinnesraubenden Dingen abzuraten, erscheint für zu übertrieben, aber tue es in Maßen und nur dann, wenn es eine Ergänzung, zu einem eh schon schönen, gesunden Spiel ist. Drogen führen bei uns Menschen dazu, dass wir geneigt sind, die Dinge zu übertreiben und dies nicht mal merken. Jeder in der BDSM-Szene kennt das „Safeword". Allgemeingebräuchlich wird das Wort „Mayday" benutzt. Es klingt derart unerotisch und ungewöhnlich, so dass es nicht missverständlich sein kann. Ein „Nein" ist oft Bestandteil eines sich steigernden Spiels und kein Indiz dafür, dass du unbedingt aufhören möchtest. Ein „gesundes" SM-Spiel findet in einem helleren Lichtumfeld bei nicht zu lauter Musik statt. Du musst sehen, wo du hinschlägst und hören, wenn der andere sich äußert. Halte auch immer mal wieder inne und befrage den anderen, wo er gerade beim Erlebten „steht". Und, ganz wichtig: Lass den anderen nie allein, wenn er gefesselt oder irgendwo befestigt ist; sprich nicht selbstständig agieren kann. ▶

Nun möchten wir uns mit Gesundheitsrisiken beschäftigen, die auftreten können, wenn du inmitten eines SM-Spiels bist.

Solltest du dir unsicher sein, ob du „das Handwerk“ des SM-Spiels auch wirklich verstehst und beherrschst, so kannst du eines der zahlreich angebotenen Seminare besuchen, die es mittlerweile überall zu Themen wie Atemkontrolle, Fesseln, Schlagwerkzeuge, Reizstrom, Klammern und Ähnlichem gibt. Du kannst dich natürlich auch sanft an das Spiel mit dem Schmerz und der Lust herantasten und deine Erfahrungen sammeln, es gibt aber ein paar medizinische Risiken, auf die du vorbereitet sein solltest. Einige möchten wir hier benennen. Auf technische Aspekte gehen wir nicht ein, diese erlernst du in besagten Workshops.

Fesselspiele

Beim Fesseln macht man eine andere Person komplett hilflos. Klar, dass hat diese Spielart zum Sinn und wird deswegen mittels Handschellen, Seilen oder anderen Materialien, wie beispielsweise Folie, sehr gern praktiziert und ist wesentlicher Bestandteil im SM. Bei allem, was sich knoten lässt, solltest du immer darauf achten, dass die Knoten sich auch leicht wieder öffnen lassen. Hab für den Ernstfall ein sehr scharfes Messer zur Hand, dann kannst du ein Seil zügig zerschneiden. Bei Handschellen sollte das Material Nickel und Chrom frei sein, da manche Menschen auf diese Stoffe allergisch reagieren. Wenn du Folie zum Einsatz bringst, um den Partner komplett damit einzuwickeln, dann achte darauf, dass er noch atmen kann, es nicht zu heiß ist und Wasser zur Verfügung steht. Mit der Anatomie des Körpers sollte man sich auskennen, um das Abklemmen von Nerven zu vermeiden.

Knebel und Augenbinden

Achte darauf, dass wenn du eine Person knebelst, dass das Gesicht immer frei bleibt und die Nase nicht, zum Beispiel durch ein Kissen, verdeckt wird. Die Person kann sich nicht nur dadurch nicht äußern, weil sie einen Knebel trägt, sondern dann gar nicht mehr. Außerdem gilt es, den Würgereflex zu vermeiden. Achte darauf, dass das, womit du knebelst, nicht zu tief in den Rachen rutschen kann. Da naturgemäß kein Safeword seine Wirkung entfalten kann, schließlich kann die geknebelte Person ja nicht sprechen, vereinbart ein paar Laute, wie dreimal

DU KANNST DICH SANFT UND ACHTSAM AN DAS SPIEL DER LUST HERANTASTEN UND DEINE ERFAHRUNGEN SAMMELN

Foto: Galina Tcivina / Fotolia.com

Bellen, oder die Person hält etwas in der Hand, was sie laut fallenlassen kann, sollte es ein Problem geben.

Schlagspiele

Schmerz ist etwas, was kein Lebewesen natürlich benötigt. Verkürzt gesagt, ist es vielmehr die Lust darauf, geschlagen und gepeinigt zu werden, die uns animiert, dann auch den Schmerz zu ertragen, der auf Schläge folgt. Dessen sollte sich der Schlagende bewusst sein und nicht leichtfertig mit Schmerzzufügen umgehen. Richtig geschlagen und mit dem Partner umgegangen, kann Schmerz dann zur Lust, dem Lustschmerz, werden. Dann macht er an und steigert den Partner auf positive Art und Weise immer weiter in sein Kopfkino. Deswegen ist es wichtig, behutsam und langsam ins Schlagspiel zu starten. Beispielsweise das Aufwärmen der Körperregionen und das sich Herantasten an die Schmerzfähigkeit des Gegenüber, gehört zu einem gut umgesetzten Schlagspiel. Insbesondere, wenn die geschlagene Person zuvor Aspirin oder andere Blutgerinnung herabsetzende Medikamente genommen hat, sollte man auf allzu starkes Schlagen verzichten. Schmerz zu empfangen und zu ▶

ertragen, löst starke Emotionen aus. Sei dir dessen bewusst. Achte stets darauf, dass du bemerkst, wenn (psychische) Grenzen überschritten sind und sei in der Lage deinen Gegenüber „aufzufangen“ wenn er in ein emotionales Loch fällt. Allein deswegen solltest du einen Spielpartner im Vorfeld besser kennengelernt haben. Um körperliche Schäden zu vermeiden, sollte die Spielumgebung gut genug ausgeleuchtet sein, damit du siehst, wohin du schlägst.

Demütigungsspiele

Das gesprochene Wort erscheint zunächst als sehr harmlos. Man nutzt kein „Instrument“, um zu verletzten. Doch das ist trügerisch. Psychische Verletzungen sind nicht einfach zu erkennen. Der Gegenüber mag zunächst einiges aushalten, aber harte Worte können einiges zerstören; vor allem auch nachhaltig. Auf ein aufklärendes Gespräch, nach einem Spiel, sollte man also vorbereitet sein, wenn der Partner auf einmal Zweifel daran hat, ob das Gesagte nur spielerisch oder doch ernsthaft gemeint war. Des Weiteren sollte man vermeiden, wirkliche persönliche Mängel zu benennen, da dieses stark auf den Ego des Gepeinigten wirken und nachhaltig zu einer Destabilisierung der Persönlichkeit ausarten kann.

In diesem letzten Abschnitt möchten wir über ein paar konkrete Gesundheitszustände berichten, die im Ernstfall auftreten können und wie man sich darauf vorbereiten kann. Allerdings ersetzen die hier beschriebenen Inhalte keine medizinische Beratung und können nicht jeden Einzelfall darstellen, da gesundheitliche Reaktionen auch immer personenabhängig auftreten und unterschiedliche Ausprägungen haben können.

Der Schock

Stell dir vor, deine Augen sind verbunden, du bist körperlich und psychisch komplett angespannt. Hinzu kommt eine kribbelnde Aufregung, die sich durch eine Prise Angst nährt. Schmerz ist nichts, nachdem der Körper natürlich verlangt, sondern eine Reaktion des Körpers, um einen „Misstand“ anzuzeigen und um „Behebung“ zu bitten. Das Schmerzhinzufügen beim SM ist gewollt, jedoch sollte man ihn behutsam steigern. Bei einem unerwarteten Schmerz, auf den die Person eventuell mit Schreck reagiert, kann dies zum Versacken

GESTEIGERTE SINNESWAHRNEHMUNG DURCH VERBUNDENE AUGEN, SO ERHÄLT DAS GESPROCHENE WORT MEHR GEWICHTUNG

Foto: PhareaNutello-Fotografie

des Blutes in Armen und Beinen füren und ein „Volumenmangelschock“ ist die Folge. Das ist das Fehlen von Blut in den lebenswichtigen Organen. Sollte es zu solch einem Schockzustand kommen, was sich durch ein Zittern oder Zusammenbruch ausdrücken kann, dann leg die Person mit Beinen nach oben hin und hole sie behutsam ab. Sollte eine Bewusstlosigkeit auftreten, dann leite die stabile Seitenlage ein. Bei einem psychischen Schock, die Person emotional auffangen.

Hängetrauma

Höher, schneller, weiter ... nach diesem Motto stürzen sich Anfänger in ein Hänge-Bondage-Vergnügen, wie es Filmen oft so gut aussieht. Aber Achtung: Filme werden geschnitten und die Personen hängen nicht so lange kopfüber, wie es danach aussieht. Zu Recht, denn ein Hängebondage sollte nicht länger als 15 Minuten praktiziert werden. Bei einem Hängetrauma fällt die Muskelpumpe aus, dadurch wird Blut nicht in lebenswichtige Organe zurück gepumpt. Sollte dieses eintreten, muss die Person so schnell wie möglich auf den Boden gesetzt werden, nicht hinle-

gen, da ansonsten Blut zu schnell ins Herz zurück fließt und es im schlimmsten Fall zum Stillstand kommen kann.

„Fallende Hand“

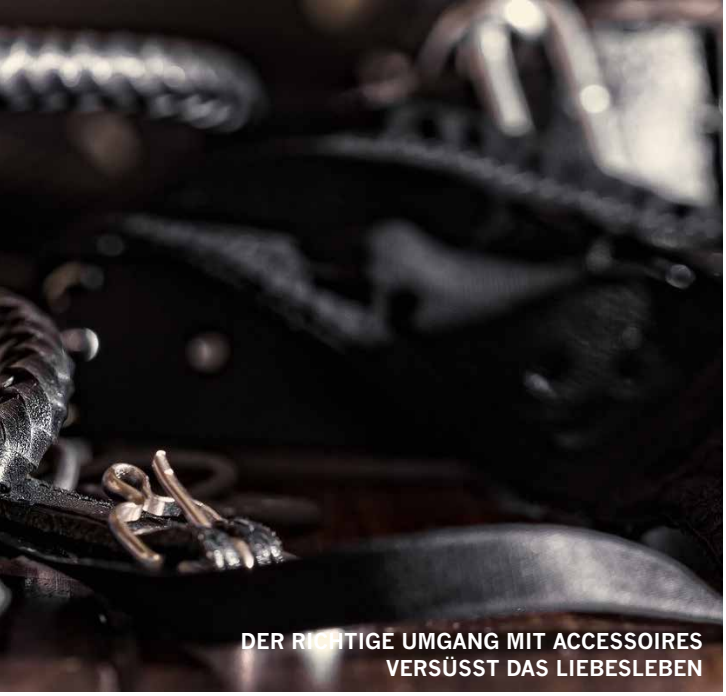
Ein wüstes, erotisches Spiel steigert unsere Lust und unseren Verstand in andere Sphären und das ist genauso gewollt. Doch Achtung: Man sollte stets einen kühlen Kopf bewahren, kommen „Gegenstände“ ins Spiel. Eine Handschelle klemmt einen Nerv ein oder drückt unglücklich darauf, dann kann es zum Ausfall des Körperteils kommen. Daher müssen Toys stets mit Bedacht und Vorsicht zum Einsatz kommen und der richtige Sitz und Halt stets überprüft werden. Ist der Nerv eingeklemmt und taucht das Syndrom auf, umgehend Schelle oder Seil lösen.

Stromunfälle

Reizstromgeräte, wie man sie in jedem Sexshop bekommt, scheinen harmlos. Doch grundsätzlich gilt, jede Stromzufuhr birgt ein gewisses Risiko, schließlich wissen wir über unseren Spielpartner nicht über alle seine gesundheitlichen Dinge Bescheid. Man muss wissen, dass generell 4 % aller Stromschläge, egal von welchem Gerät, zu Herzrythmusstörungen führen können. Das kann sich dann hochschaukeln zu Herzkammerflimmern, was einem Herzstillstand gleichkommt. Man geht also bewusst ein Gesundheitsrisiko ein, wenn man Stromspiele praktiziert. Jeder, der SSC spielt, sollte grundsätzlich darauf verzichten. Bipolare Spielgeräte unterliegen keinem ganz so hohem Risiko.

Atemreduktion (Kontrollspiele)

Würgespiele beim sexuellen Akt gehören durchaus zu einer gängigen Praktik, wenn es mal etwas härter zur Sache geht. Der Kick, der dabei empfunden werden kann, ist sehr lustfördernd. Der Effekt bei dieser Spielart ist, das Blut durch Kohlendioxyd angereichert wird, das Gehirn fährt langsam runter, der Rauschzustand tritt ein. Man sollte jedoch keine Bewusstlosigkeit provozieren. Sollte es dennoch dazu kommen, leg den Kopf deines Partners in den Nacken (damit Zunge nicht nach hinten rutscht und Atmung blockiert). Am besten die Person in die stabile Seitenlage bringen, Atmung kontrollieren und Kopf muss im Nacken liegenbleiben bis Person wieder aufwacht.



DER RICHTIGE UMGANG MIT ACCESSOIRES VERSÜSST DAS LIEBESLEBEN

Foto: Miriam Doerr / Fotolia.com

Überhitzung (Folierung, Latex, ...)

Eine weitere Möglichkeit, eine Person zu fixieren, ist die Folierung. Da es in SM-Spielen oft nicht extrem genug zugehen kann, wird gleich der komplette Körper und oft auch inklusive Kopf foliert. Achtung, hier muss im Minimum der Mund freigehalten werden. Bei der Folierung kann allerdings auch die Haut nicht mehr atmen und der natürliche Austausch von Wärme und Kälte findet nicht mehr statt. Die Person fängt stark an, zu schwitzen. Nun besteht Gefahr auf Überhitzung durch einen Hitzestau und das wiederum kann zum Hitzeschlag führen. Der Körper ist in diesem Fall umgehend freizulegen, die Person hinzulegen, damit sie nicht umfallen kann, vorsichtig runterkühlen (nicht wie in der Sauna), kühle Getränke reichen (kein Alkohol) und die Person langsam zu sich kommen lassen. ■

HAMBURG

WENN MAN KINKY TANZENGEHEN MAG

Seit über einem Jahr steigt das Angebot sexpositiver, kinky Events in der Hanstestadt. Fast jedes Wochenende bietet sich ein Angebot zumeist elektronischer Tanzevents mit kinky Touch.

Das Geschehen in Hamburg beobachten wir nun schon des Längerem. Einst war Hamburg die Metropole eingefleischter SM-Liebhaber und Fetisch-Lebender. Parties ohne einen vernünftigen Playroom waren undenkbar. Partymachen, sich zeigen und „spielen" gehörten zusammen, wie es beim Amen in der Kirche ist. Die ersten kinky Gehversuche gleichten eher dem Stock im berühmten Arsche. Das ist jetzt anders. Die Stadt hat sich weiterentwickelt. ►

Ob man dies gut finden mag oder nicht, liegt in der Sicht des Betrachters. Aber ich finde es schon wichtig, dass eine Metropole auch Facetten zu bieten hat. Knapp 1,7 Millionen Einwohner plus riesigem Umland wollen schließlich Abwechslung genießen. Da wir eh vorhaben im myKiNK-Spezial in alle Teile der Republik zu reisen, um euch die Hotspots vorzustellen und Reiselust zu wecken, starten wir mit dem Hamburger „Klitball Club".

Der sexpositive Tanzclub mit dem spannenden Namen „Klitball" liegt direkt im pulsierenden Herzen Hamburgs – der Reeperbahn. Ja, das ist dort, wo alles flackert, knistert, laut ist. Ich weiß nicht, welche Assoziationskette sich bei euch loslöst, wenn ihr den Namen lest: Aber tatsächlich, er setzt sich aus dem weiblichen „Klit" (absichtlich mit K geschrieben) und den männlichen „Balls" zusammen. Ich finde das Wortspiel eigentlich recht gelungen. Der Club ist nicht auf den ersten Blick, an der angegebenen Hausnummer 136 zu finden. Man muss in einen Hinterhof des Kiez gehen. Was jedoch markant an der Lage des Klitballs ist, ist die Nachbarschaft. Der Club liegt direkt rechts der berühmten Ritze. Wer also nicht in Hamburg wohnt, hat eine gute Mög- ▶

lichkeit, einen ersten Absacker in dieser bunten Kneipe zu sich zu nehmen und vom Charme des Kiez in seinem Innersten zu kosten. Im Übrigen ist auch der Fischmarkt fußläufig. Da das Clubtreiben gerne bis in die frühen Morgenstunden andauert, kann man zügig aus dem Club runter zum Hafen torkeln, um sich mittels frischem Hering etwas Grundlage für den Restsonntag zu sichern.

Um zum Clubtreiben zu gelangen, ist am großen, schwarzen Stahltor zu klopfen. Ein glatzköpfiger Security-Mann öffnet die Luke und wird eruieren, ob du touristischer Zuschauer bist oder ein wirkliches Interesse am Kink-Geschehen hast; denn Technoclubs gibt's hier reichlich und hier sollen nur diejenigen rein, die nicht das Grabschen umtreibt. Ich hab mich an den Dresscode gehalten und irgendwie bekunden können, dass ich Bock auf das Ganze hatte. Das Tor zur Unterwelt öffnet sich. Die Vorfreude und Spannung nahm ihren Lauf. Und dieser führte mich vorbei an Fackeln, Mülltonnen und mehrere Stufen hinunter in den Underground. Die Stufen waren spärlich rot beleuchtet, Blatt und Taubenmist schon ein paar Tage nicht beseitigt. Nun hieß es, eine zeitlang auf Zulass in der Menschenschlange ▶

zu warten. Ja, durchaus attraktive Gesichter. Wenn das, was zu sehen war, auch unter den Mänteln Fortsetzung fand, dann musste das ein heißer Abend werden. Endlich war ich auch dran. Wieder eine Stahltür und nun war auch das Wummern der Beats zu hören. Ich muss gestehen, mein innerer Bock wurde immer größer. Der strenge Blick der Doorqueen war überstanden, die Jacke abgegeben und ein geschmackvoller Begrüßungs-Shot einverleibt. Ich stürzte mich ins Getümmel.

Leib an Leib rieben sich zu progressiven Technoklängen. Echt heiße Körper und Menschen waren hier zu sehen. Überall wurde getanzt, geschlungen und gewunden; auf der Tanzfläche, der Bühne, der Bar und Tanzstange. Der Club von der Größe überschaubar, aber nicht übersichtlich. Vielleicht geeignet für 300 Partypeople. So voll war es auch. Ich sah eine echt tolle Mixtour von Menschen jeglicher Couleur: hier die Drag, dort das junge Paar, hier der Tänzer auf High Heels, dort das Bondage-Paar und woanders wiederum sich leckende Leiber. Alles, sich rhythmisch bewegend und der DJ hatte die Masse auch gut im Griff. Der Raum tat sein übriges zur Stimmung ▶

und Atmosphäre bei. Die Mauern aus altem rotklinker Backstein. Offene Leitungen gaben dem Ganzen etwas Rustikales. Ein leichtes Gewölbe über mir und zwei große Bars, die mir ein breites Angebot an Getränken offerierten. Ja, flirten viel mir hier leicht und die allgemeine Stimmung schlug schnell über. So tanzte, trank und küsste sogar etwas durch die Nacht. Hätte ich noch mehr aus meiner Lust machen wollen, so hätte ich mich in eine der zwei kleinen Playrooms zurückziehen können, aber mangels Partner*in wurde heute Nacht daraus nichts. ■

Klitball Club
Reeperbahn 136, (neben RITZE),
20359 Hamburg
WhatsApp: 0176 323 780 14
club@klitball.club
klitball.club

CUIR ROYAL
LEDERMODE AUF MAß

Mit unserer Ledermode fühlen Sie sich wohl in Ihrer zweiten Haut!

Ob **Fetisch**, **Crossdressing** oder **Klassisch** - Cuir Royal ist Ihr Spezialist für hochwertige und individuelle Lederbekleidung auf Maß.

Erfüllen Sie sich mit uns Ihren ganz persönlichen Traum in Leder!

Alle Kleidungsstücke werden im **eigenen Atelier** in Trier gefertigt (100% Made in Germany). Außerdem verwenden wir ausschließlich **hochwertiges Leder** aus ausgewählten europäischen Gerbereien.

· hochwertig · individuell und kreativ · diskret

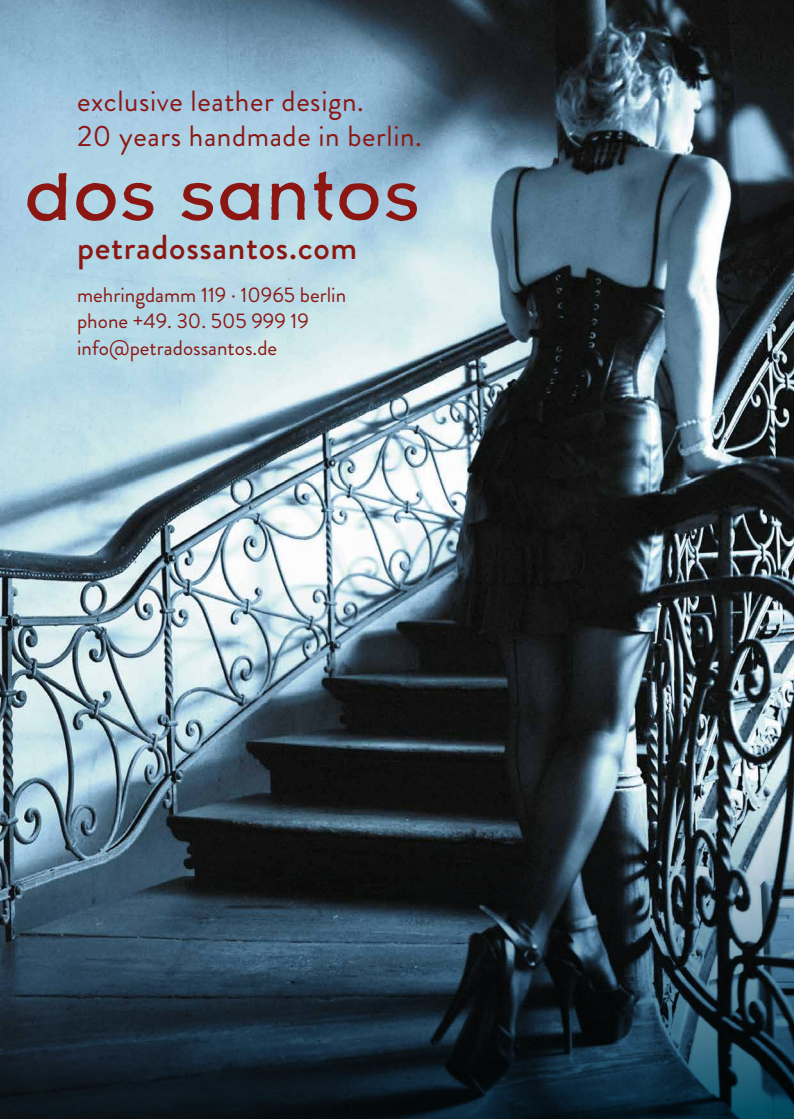
Diskretion ist uns sehr wichtig. Unser Atelier befindet sich in der 2. Etage ohne Laufkundschaft. Somit sind entspannte und ungestörte Beratungstermine und Anproben garantiert.

Wir freuen uns auf Ihre spannenden Projekte!

ATELIER CUIR ROYAL
Bismarckstraße 9 | D-54292 Trier
Tel.: +49 (0) 651 710 29 25 | E-Mail: info@cuirroyal.com

Termine nach Vereinbarung

www.leder-massanfertigung-trier.de


exclusive leather design.
20 years handmade in berlin.
dos santos
petradossantos.com
mehringdamm 119 · 10965 berlin
phone +49. 30. 505 999 19
info@petradossantos.de